

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 255.

Sonnabend den 12. September.

1863.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit § 2. resp. 7. des Regulativs vom 2. März dieses Jahres machen wir bekannt, daß sich der Mechanikus Herr **Gerhard Perermann** für Ausführung von Gasrohrleitungen und Gasbeleuchtungsanlagen bei uns angemeldet und durch Zeugniß unserer Gasanstalt über den Besitz der zu diesem Gewerbebetriebe erforderlichen Vorrichtungen ausgewiesen hat. — Leipzig, den 11. September 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Dr. Hempel.

Bekanntmachung.

Die Oekonomie des der hiesigen Stadt gehörigen Rittergutes **Grasdorf** mit Portitz und Cradefeld soll von Johannis 1864 ab meistbietend verpachtet werden und es ist hierzu **Donnerstag der 22. October d. J.** zum Termine anberaumt worden. Pachtlustige haben sich an diesem Tage Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhause einzufinden und können über das Gutsareal so wie über die Pachtbedingungen Auskunft in hiesiger Marstallsexpeditio erhalten. Auf Verlangen haben sich dieselben in oder nach dem Termine über ihre persönlichen und Vermögensverhältnisse durch glaubwürdige Zeugnisse auszuweisen.

Leipzig, den 7. September 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleichner.

Bekanntmachung.

Die der Stadt Leipzig gehörigen, in Sommerfelder Flur gelegenen Feldgrundstücke, an zusammen 52 Ader 261 Ruthen, sollen in einzelnen Parzellen oder im Ganzen auf 12 Jahre mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und sonstiger Verfügung meistbietend verpachtet werden. Pachtlustige haben sich zu diesem Behufe **Montag den 14. September d. J. Nachmittags 3 Uhr** im Gasthose zu Sommerfeld einzufinden und können über die Grundstücke und die Pachtbedingungen nähere Auskunft in hiesiger Marstallsexpeditio erhalten.

Leipzig, den 28. August 1863.

Des Rathes der Stadt Leipzig Oekonomie-Deputation.

Bekanntmachung.

Bei der am 10. d. M. stattgefundenen Wahl sind der Zugführer der 1. Comp. III. Bat. Herr **Oscar Ludwig Wilhelm Leiner**, Buchhändler und Buchdruckereibesitzer, und der Feldwebel der 1. Comp. II. Bat. Herr **Karl Emil Deckmann**, Buchhändler, zu **Ausschussmitgliedern** und der Zugführer der 4. Comp. II. Bat. Herr **August Voigt**, Restaurateur, und der Feldwebel der 2. Comp. IV. Bat. Herr **Ernst Adolph Krug**, Advocat, zu deren Stellvertretern ermählt worden, was hiermit bekannt gemacht wird.

Leipzig den 12. Septbr. 1863.

Der Communalgarden-Ausschuß.

In Stellvertretung des Vorsitzenden

Franz Moritz Weinoldt, R., Vice-Commandant.

Bekanntmachung.

Die durch Abgang des Herrn Dr. **Emald Hering**, Armenarzt im II. ärztlichen Bezirke und im Armenhause hier, sich erledigende Armenarztsstelle haben wir vom 15. dieses Monats ab auf 3 Jahre Herrn Dr. med. **Gustav Hermann Weisner**, Assistenzarzt im Georgenhause und daselbst, Brühl 44, wohnhaft, zu übertragen beschlossen.

Da dieser Wechsel eher eintritt als die laut unsrer Bekanntmachung vom 16. vorigen Monats beabsichtigte, seinerzeit weiter zu veröffentliche Umgestaltung der armenärztlichen Districte und Vermehrung der ärztlichen Stellen, so fungirt Herr Dr. Weisner bis zu künftigen Beginn der neuen Einrichtung in dem obgedachten bisherigen II. armenärztlichen Bezirk, welcher die Ulrichsgasse, die kleine Gasse, den Köpplatz von Nr. 10 bis mit 18, die Bahnhofstraße, Wintergartenstraße, Georgenstraße, Schützenstraße, Querstraße, den innern Theil der Dresdner Straße von Nr. 1 bis mit 18 und von Nr. 46 bis mit 61, die Hospitalstraße, Lindenstraße und Königsstraße sowie die durch diese Straßen umschlossenen Straßen und Plätze umfaßt.

Dagegen ist das längere Zeit unter besonderer ärztlicher Verwaltung gestandene Armenhaus bis zur künftigen Neueinrichtung dem dormaligen V. armenärztlichen District, in welchem es gelegen ist, einverleibt worden.

Leipzig, den 10. September 1863.

Das Armendirectorium.

Neue Berufsweige für Frauen.

Nicht um die Ehen entbehrlich zu machen, müssen neue Berufsweige gesucht werden, sondern um der Frauen willen, denen es nicht vergönnt war, ihre erste und natürlichste Bestimmung zu erfüllen.

Für sie ist es nicht allein auf materiellem, sondern gerade auf geistigem Gebiete nöthig, Ersatz zu finden. Denn wo das Bewußtsein fehlt, für einen gewissen Kreis nützlich, ja nothwendig zu sein, wo sich die Kräfte nicht im Streben für einen gewissen Zweck vereinigen, da muß Bitterkeit und Müdigkeit vor dem Alter eintreten, und das darf nicht sein.

Die Spötteleien, welche man aus dem Munde von verheiratheten Frauen über „alte Jungfern“ hört, über ihr Bestreben, sich einen befriedigenden Wirkungskreis zu schaffen, über die kleinen Schwächen und Unbeholfenheiten, die leicht damit verbunden sind, weil ihnen männlicher Rath fehlt — fallen als schwere Schuld auf diese Frauen zurück und zeigen die häßlichsten Seiten der menschlichen Natur: Mißgunst, Ungerechtigkeit, Selbstsucht — vor Allem aber Mangel an Nachdenken. Denn was berechtigt sie, alles Glück für sich allein in Anspruch zu nehmen und mit spöttischem Lächeln auf die Mädchen herabzusehen, die „keinen Mann gefunden haben?“

Sie irren sehr, wenn sie glauben, daß der Grund davon stets

im Mangel an Eigenschaften läge, die sie eines Mannes Liebe werth gemacht hätten; in dem meisten Fällen ist das nicht der Fall. Die Männer täuschen sich leicht über den wahren Werth eines Mädchens, weil ein kleiner äußerer Mangel ihn verbirgt, oder ihre Augen von Leidenschaft verblendet sind.

Frauen, die Verhältnisse und Charaktere leichter und feiner durchdringen, müssen sich — wenn sie wahr sein wollen — gestehen, daß oft gerade die vorzüglichsten Mädchen unverheirathet bleiben, während die flatterhaften gewählt werden. Es hat das einen sehr natürlichen, aber für die Moral der Ehe und die Dauer des Glückes darum nicht minder gefährlichen Grund.

Gut wäre es, wenn Mädchen von geistiger Bedeutung nicht zu geringen Werth auf äußere Anmuth legten; es kann das weit entfernt von Eitelkeit sein, und einfach aus dem Sinn für das Schöne entspringen.

Die Frauen müssen auch wissen, daß die unverheiratheten Töchter der Familie oft die eigentliche Stütze derselben sind, die zärtlichsten Mütter fremder Kinder, daß sie alle Mühen und Lasten des Ehestandes kennen und tragen, ohne seine Befriedigung; sie müssen sich endlich gestehen, daß der Umstand, welcher jene zwang, der Ehe zu entsagen, oft ihr größtes moralisches Verdienst ausmacht.

Und darum darf es nicht sein, daß fast die Hälfte der Frauen ihr Leben mit heimlichen Thränen und Entbehrungen hindringt; wenn sich für sie keine Stellung in der Familie findet, so muß für sie eine Stellung geschaffen werden, welche ihnen Rücksicht und Achtung der bürgerlichen Gesellschaft sichert, und sie einigermaßen für das Glück, welches sie entbehren müssen, entschädigen kann.

Nun wird wohl der Einwand gemacht, daß es gewöhnlich zu spät sei, noch die nöthigen Kenntnisse zu erwerben, wenn der Gedanke an Heirath aufgegeben sei, und er ist richtig. Aber er giebt nur einen Grund mehr, die Bildung des weiblichen Geschlechts den Anforderungen der Zeit und der Bildung der Männer gemäß zu erhalten, denn sie ist für die Ehe von gleicher Wichtigkeit.

Jedes vornehme oder geringe unbemittelte Mädchen sollte einmal den Gedanken ins Auge gefaßt haben, für ihre Existenz sorgen zu müssen. Dann würde sie erkennen, daß darin nie etwas Entehrendes liegen kann; wohl aber darin, dem ersten besten, ihrer vielleicht unwürdigen Manne die Hand zu reichen um der Nothwendigkeit der Versorgung willen.

Auf gleicher Bildung beruht die Möglichkeit dauernder Zuneigung und geistigen Verständnisses, und daß die Heirathen aus Neigung nicht aufhören ist viel nothwendiger, als unser materialistisches Zeitalter zugestehen will. Je mehr aus der Ehe ein Geschäft gemacht wird, desto mehr wird die Familie untergraben und mit ihr die bürgerliche Ordnung.

Man sagt wohl, daß Neigung oder Liebe nicht von der Bildung abhängt und in wenigen Ehen fehle, aber Beides ist nur von sinnlicher Liebe richtig. Wo der Ehe das geistige Element mangelt, da kann sie weder wahres Glück, noch wahre Sittlichkeit fördern. Es ist nicht bloß gesellschaftliches Vorurtheil, wenn auf Mißheirathen, auch bei äußerem Glanz, mit heimlicher Verachtung herabgesehen wird; es ist das unbewusste Gefühl, daß solchem Bunde das Siegel göttlicher Einsegnung mangelt.

(Aus dem neuen Roman „Ein weiblicher Arzt“ von Arthur Stahl. Leipzig, Costenoble, 1863. 2 Bde.)

Kirchliche Nachlese zum Turnfest.

(Unter diesem Titel hat Einer der lichtscheuen Frömmlinge in Nr. 36 des Sächs. Kirchen- und Schulblattes über unser hochherrliches deutsches Nationalfest in einer Weise sich auszusprechen gewagt, daß wir seine Worte, zur Charakteristik solcher Finsterlinge, unsern Lesern — und zwar ohne Anmerkungen dazu — mittheilen zu müssen glauben. D. Red.)

1) Unfreiwillige Ferien und aufgedrungener Kirchenschmuck. Von dem viertägigen „3. Allgemeinen Deutschen Turnfest“ haben die Leser satzsam Bericht durch die Zeitungen erhalten. In das Kirchen- und Schulblatt gehört davon zunächst nur was Kirche und Schule direct angeht. Nun hatten zwar die Volks- und Gelehrtenschulen größtentheils ihre Sommerferien, um so mehr ward aber die Universität davon betroffen, welche angesichts ihrer zweimonatlichen Herbstferien zu dieser Zeit mit der Lösung ihrer Sommer-Semestralaufgaben doppelt in Anspruch genommen ist. Sie war nolens volens, auch schon physisch durch die allgemeine Aufregung und das Getöse, zu einem Stillstande genöthigt. Was aber die Kirche anlangt, so hat es nicht Wenige schmerzlich berührt, daß der Stadtrath, welcher hier überhaupt eine vielfach exzente Stellung zur Kirche und vorans zur Schule beansprucht, auch bei diesem sogenannten Feste die Kirchen ohne Weiteres nur als öffentliche Gebäude angesehen und demgemäß die Kirchthürme (ausgenommen die unter Ministerial-Patronat stehende Universitätskirche) mit wehenden Fahmenthalern versehen hatte.

2) Curiosum. Bekanntlich endigten die Agenda des Leipziger Turnfestes am vierten Tage, Mittwoch den 5. August, nachdem die demokratische Festrede gehalten und ihr ein Schluffesang, ohne ein „Nun danket alle Gott“ oder dergleichen, gefolgt war, mit einem plötzlich entstandenen Orkan, welcher die ganze Stadt

in einen grauen Staubwirbel hüllte und alsbald einen solchen Regenschirm gegen die hochgehärmte Festhalle trieb, daß unter andern Berstörungen einer der beiden Mittelthürme aus seinen Fugen gehen wollte und gestützt werden mußte. Dieses wunderbare Ereigniß erklärten Leipziger Blätter damit, daß die bösen Mächte bis dahin niedergehalten worden und diese nun um so heftiger gegen den Festjubiläum losgebrochen seien. Es ist doch sonderbar, daß diese sonst keineswegs orthodoxen Blätter hiermit Etwas aussprechen, was der große Katechismus Luthers zur Vierten Bitte des heiligen Vater-Unser mit folgenden Worten bemerkt: „Fürnehmlich aber ist dies Gebet auch gestellt wider unsern höchsten Feind, den Teufel. Denn das ist all' sein Sinnen und Begehren, solches alles, was wir von Gott haben, zu nehmen oder zu hindern, und läßt ihm nicht genügen, daß er das geistliche Regiment hindere und zerstöre damit, daß er die Seelen durch sein Lügen verführe und unter seine Gewalt bringe, sondern wehret und hindert auch, daß kein Regiment noch ehrbarlich und friedlich Wesen auf Erden bestehe: da richtet er viel Haber, Nard, Anfray und Krieg an, item Ungewitter, Hagel u. s. w.“ (Eph. 2, 2. 6. 12) — Möglich freilich, daß den Lesern diese Worte Luthers noch ganz andere Gedanken über das diabolische Wirken und Arbeiten in unsern Tagen kommen.

Während des Monats August d. J.

sind bei dem hiesigen Polizeiamte

297 Personen	zur Haft gekommen, und zwar wegen	
Eigenthumsvergehen	54	
Rechtbetrugs	1	
Widersehung	3	
fleischlicher Vergehen	4	
Hazardspiele	4	
Excesses	14	
Trunkenheit	47	
Betteln	66	
Arbeits- und Herbergslosigkeit	53	
Herumtreibens	7	
Einschleichens	2	
Entlaufens	4	
verbotswidriger Rückkehr	5	
und Zuwiderhandeln gegen das zur Ueberwachung der Prostitution eingeführte Regulativ	33	
Außerdem sind wegen		
Contraventionen gegen die Meldungs-vorschriften	5	
Fälschung von Legitimationen	8	
Contravention gegen das Preßgesetz	2	
unbefugten Colportirens	3	
Führung heimlicher Waffen	1	
unbefugten Schießens	1	
Contraventionen wider die wegen Aufbe-wahrung von Waffenvorräthen bestehende Verordnung	2	
Zuwiderhandeln gegen das Prostitutions-Regulativ	19	
und Contraventionen gegen das Fiacre-Reglement, so wie die während des Turnfestes festgestellte Fahrordnung	28	

Estrafen auszusprechen gewesen. Ueber verübte Diebstähle sind 79 Anzeigen erstattet worden. 4 Personen haben sich selbst entleibt; 2 Personen sind durch Unglücksfälle um das Leben gekommen.

Stadttheater.

Am 10. Sept. beschloß Fräulein Mejo ihr Gastspiel mit der Partie des Aennchen im „Freischütz“. Von Allem, was wir von dieser talentvollen Vertreterin des Soubrettenfachs kennen gelernt haben, hat uns — besonders was das Musikalische betrifft — ihr Aennchen am meisten gefallen. Fräul. Mejo wußte bei correctem und geschmackvollem Gesang, unterstützt von der sehr angenehmen Klangwirkung ihrer Stimme, der anmüthigen Partie in anerkannter Weise gerecht zu werden. Ein gewandtes, maßvolles Spiel vervollständigte die Leistung, welche nach Verdienst mit ungetheiltem Beifall aufgenommen ward.

Herr Scaria bewährte sich in der Partie des Caspar abermals als stimmbegabter, gut gebildeter Sänger, der zugleich das innere Wesen eines Kunstwerks zu erfassen und in klarer Auseinandersetzung darzulegen versteht, wie er das namentlich mit dem sehr lobenswürdigen Vortrage der großen Arie — dem Höhepunkte der Partie — bewies.

Die sehr guten Leistungen des Fräul. Harry als Agathe und des Herrn Weidemann als Max dürfen wir auch diesmal nicht unerwähnt lassen.

B. Olesch.

Oeffentliche Gerichtssthungen.

Leipzig, 9. Sept. Karl Gottlieb Adam Hofmann aus Niederlichtenau bei Frankenberg, 32 Jahre alt, hat eine sehr bewegte Vergangenheit hinter sich, indem er wegen Diebstahls und Betrugs bereits sehr beträchtliche Freiheitsstrafen verbüßt. Ausgerüstet mit nicht gewöhnlichen Fähigkeiten, wußte er sich indeß immer wieder emporzuarbeiten und war zuletzt Inhaber eines Fabrikgeschäfts in Chemnitz.

Da er seinen Verbindlichkeiten jedoch nicht Genüge zu leisten vermochte, nahm er zu Wechselfälschungen seine Zuflucht, in deren Folge er in Chemnitz zu Untersuchung gezogen und zu einer dreijährigen Zuchthausstrafe verurtheilt wurde.

Vor deren Vollstreckung gelangten indessen neue Verbrechen dieser Gattung zur Anzeige, zu deren Untersuchung das hiesige königliche Bezirksgericht competent wurde.

Bei der gestrigen und heutigen Hauptverhandlung gelangten nun acht verschiedene Fälle zur Erörterung, in welchen dem Angeklagten beigegeben war, daß er gefälschte Wechsel bei verschiedenen Bankgeschäften discountirt, beziehentlich zu discountiren versucht hatte.

Es handelte sich hierbei in jedem einzelnen Falle um Beträge von mehreren hundert Thalern.

Während der Angeklagte in der Chemnitzer Untersuchung ausreichende Geständnisse abgelegt hatte, befolgte er hier mit großer Beharrlichkeit das System des Lügnerens, so daß nicht weniger als 22 Zeugen vorgeladen werden mußten.

Es entwickelten sich nun aber bei der Beweisaufnahme so große und schwere Belastungsmomente, insbesondere wurde der Angeklagte von mehreren Wechselfälschern mit so großer Bestimmtheit recognoscirt, daß er für schuldig erachtet und zu einer sechsjährigen Zuchthausstrafe verurtheilt wurde.

Den Vorsitz bei der Verhandlung führte Herr Gerichtsrath Wichmann und waren die Anklage und die Vertbeidigung durch die Herren Staatsanwalt Barth und Advocat Gustav Simon vertreten.

Leipzig, 10. Sept. Der wegen Diebstahls bereits wiederholt mit Gefängniß bestrafte 21jährige Kellner Gottfried Friedrich Schilling aus Neustadt wurde heute wegen eines neuen Eigenthumsverbrechens, welches er am Morgen des 2. vorigen Monats verübt hatte, zu einer Arbeitshausstrafe in der Dauer von 1 Jahr und 8 Monaten unter einer Dritttheilsschärfung verurtheilt.

In einem hiesigen Hotel conditionirend, war ihm der Auftrag geworden, aus den Fremdenstuben das Kaffeegeschirr zusammenzutragen. Als er bei dieser Gelegenheit eine der Stuben verschlossen fand, mußte er sich, angeblich weil man des Geschirrs bei dem damals zur Feier des dritten deutschen Turnfestes stattgefundenen überaus großen Zustuffe von Fremden dringend benöthigt

gewesen, einen Hauptschlüssel und mit dessen Hilfe Eingang zu dem Zimmer zu verschaffen. Die augenblickliche Abwesenheit des Inhabers desselben benutzend, eignete sich Schilling aus der frei auf einer Commode neben einem Portemonnaie und andern Sachen gelegenen Briestafche eine Fünfzigthalernote an und verließ damit das Zimmer, welches er in der Eile vergaß wieder zu verschließen.

Dem Fremden, welcher kurz darauf dorthin zurückkehrte, fiel die Unordnung der auf der Commode befindlichen Sachen auf: er unterwarf Portemonnaie und Briestafche einer genauen Durchsicht und fand, daß ihm aus der letzteren obiges Papier entwendet war. Als er dem Wirthe von dem ihn betroffenen Verlust Anzeige zu machen im Begriff stand, kam ihm zufällig obiger Kellner auf dem Corridor entgegen. Auf Vorhalt läugnete Schilling zwar anfänglich das ihm Beigemessene, räumte aber schließlich den Diebstahl dem Verletzten unter der Bitte, ihn nicht unglücklich zu machen, ein.

Es traf ihn wegen einfachen Diebstahls unter Berücksichtigung des vollständig geleisteten Ersatzes obige Strafe.

Den Vorsitz bei der Verhandlung führte Herr Gerichtsrath Ahnert und war die Anklage durch Herrn Rechtsanwalt Barth vertreten. Eine Vertbeidigung fand nicht statt.

Leipzig, 11. September. In der heute stattgefundenen Hauptverhandlung verurtheilte das königl. Bezirksgericht den im 17. Lebensjahre stehenden Tischlerlehrling Johann Adolph Heinrich aus Gangsch wegen ausgezeichneten Diebstahls, mit Rücksicht auf sein jugendliches Alter, zu einer neunmonatlichen Gefängnißstrafe.

Verschiedenes.

Leipzig, 10. September. Bei der Truppen-Concentration, welche vom 20. Sept. ab aus Anlaß der Bundes-Inspection in der Gegend von Fuchshain stattfinden wird und zu der die 2. und 3. Infanteriebrigade, die 2. Reiterbrigade, das 2. und 3. Jägerbataillon, 2 reitende und 2 Fußbatterien, sowie 2 Sectionen Sanitätssoldaten unter dem Obercommando des Generalmajor v. Egidh-Geismar bestimmt sind, werden Se. Maj. der König sowie Ihre k. Hoh. die Prinzen Albert und Georg einige Tage in unserer Stadt verweilen und das königliche Palais bewohnen.

Dem Advocat Dr. Wilhelm Bertling in Neuhort ist die straffreie Rückkehr nach seiner Heimath bewilligt worden.

Gestern ist an die hiesigen Banken und Bankiers durch das Polizeiamt die Notifikation eines in London am 29. v. M. verübten Diebstahls ergangen, der wegen seines immensen Betrags Erwähnung verdient. Es sind nämlich von einem in London aufhältlich gewesenen Ungarn englische Banknoten im Gesamtwerthe von ca. 220,000 Thln. gestohlen worden. (L. Nachr.)

Leipziger Börsen-Course am 11. September 1863.
Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.		Angeb.		Ges.		Angeb.		Ges.	
v. 1830 v. 1000 u. 500		3	95 1/2	Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.		4 1/2	102 1/2	Bank- und Credit-Actien	
v. 1855 v. 100		3	91 1/2	Alb.-Bahn-Pr. I. Km. pr. 100		4 1/2	102 3/4	excl. Zinsen.	
v. 1847 v. 500		4	102 1/2	do. II. - do.		4 1/2	102	Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	
v. 1852, 1855		4	102 1/2	do. III. - do.		4 1/2	102	pr. 100	
v. 1858, 1859		4	102 1/2	Aussig-Teplitzer		5	100 1/2	Anhalt-Dessauer Bank à 100	
à 100		4	102 1/2	Berlin-Anh. Priorit.		4	99 1/2	pr. 100	
Actien d. ehem. S.-Schles.		4	103 1/2	do. do. do.		4 1/2	100 1/2	Berliner Disconto-Commandit.	
Eisenb.-Co. à 100		4	96 1/2	do. do. do.		4 1/2	89 3/4	Anth.	
K. S. Land- v. 1000 u. 500		3 1/2	102 3/4	Brünn-Rossitzer		5	90 3/4	Braunschweiger Bank à 100	
rentenbriefe/kleinere		3 1/2	102	Chemnitz-Würschitzer do.		4	96	pr. 100	
Landes-Oakt.-Renten- v. 500		4	102 3/4	Gal. Carl-Ludwigsbahn		5	101 1/2	Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L.	
Scheine		4	102 3/4	Gras-Köflacher in Courant		4 1/2	100 1/2	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	
Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100		4	95	Leips.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.		3 1/2	99 1/2	pr. 100	
Sächs. erbl. v. 500		3 1/2	102 3/4	do. Anleihe v. 1854 do.		4	101 1/2	Darmstädter Bank à 250 fl. pr.	
Pfandbriefe - 100 u. 25		3 1/2	102 1/2	Magdeb.-Leipsiger I. Emiss.		4	102 3/4	100 fl.	
do. - 500		3 1/2	102 1/2	do. II. do.		4	96	Dessauer Cred.-Anstalt à 200	
do. - 100 u. 25		4	90 1/2	Magdeburg-Halberstädter		4 1/2	99 1/2	pr. 100	
v. 100, 50, 20, 10		3	100	Mains-Ludwigshafen		4	101 1/2	Gersner Bank à 200 pr. 100	
- 1000, 500, 100, 50		3 1/2	101 1/2	Oestz.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.		3	99 1/2	Gothaer do. do.	
kündbare 6 M.		3 1/2	101	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Km.		4	101 1/2	do. do.	
v. 1000, 500, 100		4	97	do. II. - 4 1/2		4 1/2	102 1/2	Hamburger Norddeutsche Bank	
v. 1000 kündb. 12 M.		4	100	do. III. - 4		4	102 1/2	à 500 Mk.-Boo. pr. 100 Mk.-Boo.	
Behuldversch. d. A. D. Or.		4	99 3/4	do. IV. - 4 1/2		4 1/2	102 1/2	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Boo.	
Anstalt zu Leipzig Ser. I. v.		4	97	Werra-Bahn-Prior. pr. 100		5	92 1/2	pr. 100 Mk.-Boo.	
500		4	100	Eisenbahnactien excl. Zinsen.		5	104	Hannov. Bank à 250 pr. 100	
do. do. v. 100		4	102 3/4	Alberts-Bahn à 100 pr. 100		92 1/2	104	Leips. Bank à 250 pr. 100	
K. Pr. BE v. 1000 u. 500		3	101	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2		104	175	Lübecker Commers.-Bank à 200	
Or.-G.-Sch. kleinere		3	97	Aussig-Teplitzer		5	268 1/2	pr. 100	
K. Pr. Staats-Schuld-Scheine		3 1/2	102 1/2	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.		5	31 1/2	Meining. Credit-Bank à 100	
v. 1858 Anleihe v. 1855		3 1/2	102 1/2	Berl.-Stett. à 100 u. 200 do.		5	241	pr. 100	
do. Anleihe v. 1859		5	101	Chemn.-Würschn. à 100 - do.		5	241	Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl.	
K. K. Oestz. Metall. pr. fl. 150		5	90 1/2	Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do.		5	241	pr. 100 fl.	
do. Nat.-Anl. v. 1854 do.		4	90 1/2	Köln-Mindener . . . à 200 - do.		5	241	Rostock. Bank à 200 pr. 100	
do. Loose v. 1854 . . do.		4	90 1/2	Leipsig-Dresdner . . . à 100 - do.		5	241	Schles. Bank-Vereins-Actien	
do. Loose v. 1860 . . do.		5	90 1/2	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.		5	241	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich	
				do. B. à 25 - do.		5	241	à 500 Fros. pr. 100 Fros.	
				Magdeb.-Leips. à 100 - do.		5	241	Thür. Bank à 200 pr. 100	
				Mains-Ludwigshafen . . . do.		5	241	Weimarische Bank à 100	
				Oberschles. Litt. A. u. O. do.		5	241	pr. 100	
				do. B. à 100 - do.		5	241	Wiener do. pr. Stück	
				Thüringische . . . à 100 - do.		5	241		

Serben.		Angab.	Gen.	Wien. Banknoten in östr. Währung		Angab.	Gen.	Berlin pr. 100 <i>sch</i> Fr. Ort.		Angab.	Gen.
Kronen (Verains-Hand-Goldm. à 1/100)	Zollpf. brutto u. 1/100 Zollpf. fein)			Russische Banknoten pr. 90 R.		90		2 M.		99 7/8	
pr. Stück		9. 6 3/4		Polnische Banknoten do. do.		99 3/4		2 M.		110 1/2	
Augustd'or à 5 <i>sch</i> pr. Stück				Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 <i>sch</i>		99 1/2		2 M.		99 7/8	
Pruss. Frd'or do.				do. à 10 <i>sch</i>		99 1/2		2 M.		57	
And. ausl. Ld'or do.				Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse		99 1/2		2 M.		110 1/2	
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro pr. St.		5. 15						2 M.		57	
20 Frankentilke		5. 10 1/4						2 M.		110 1/2	
Holländ. Duc. à 3 <i>sch</i> Agio pr. St.		5 3/4						2 M.		57	
Kaiserl. do. do. do.		6 1/4						2 M.		110 1/2	
Passir- do. à 65 Aa. do.								2 M.		57	
Gold pr. Zollpfund fein. . . do.								2 M.		110 1/2	
Zerschnittene Ducaten pr. Zoll-Pfd.								2 M.		57	
Brutto								2 M.		110 1/2	
Silber pr. Zollpfund fein		29 7/8						2 M.		57	

*) Beträgt pr. Stück 5 *sch* 15 *sch* 17/8 *sch* — †) Beträgt pr. Stück 3 *sch* 5 *sch* 17/8 *sch* — ††) Beträgt pr. Stück 3 *sch* 5 *sch* 4 *sch*

Vom 5. bis 11. September sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 5. September.
 Clara Margarethe Schmers, 7 Jahre 1 Monat alt, Buchmaurers hinterl. Tochter, im Böttchergäßchen.
 Hedwig Emma Elisabeth Böhm, 11 Monate 15 Tage alt, Schriftsetzers Tochter, in der Dresdner Straße.

Sonntag den 6. September.
 Carl Ferdinand Schlegel, 33 Jahre alt, Calculator der königl. sächs. Postrechnungsexpedition, in der Dresdner Straße.
 Jgfr. Dorothee Clara König, 14 Jahre 10 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters hinterl. Tochter, im Jacobshospitale.
 Jgfr. Auguste Amalie Richter, 42 Jahre alt, Bürgerin und Modewaarenhändlerin, in der Petersstraße.
 Johann Carl Franke, 52 Jahre 3 Monate alt, Bürger und Kürschnermeister, in der Ritterstraße. (Ist von Schönditz zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)
 Caroline Emilie Böhme, 43 Jahre 10 Monate alt, Nähterin, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Ein unehel. Knabe, 8 Monate alt, in den Thonbergstraßenhäusern.

Montag den 7. September.
 Carl Ferdinand Hertel, 67 Jahre 1 Monat alt, Schreiblehrer der I. Bürgerschule und der Tubens'schen Lehranstalt, in der Nicolaistraße.
 Carl Wilhelm Gesche, 67 Jahre alt, Bürger, Privatmann und Hausbesitzer, in der Carolinenstraße.
 Eduard Clemens Starke, 7 Monate alt, Kaufmanns Sohn, in der Leibnitzstraße.
 Marie Louise Ida Schubert, 2 Jahre 10 Monate alt, Bürgers und Schuhmachers Tochter, im Böttchergäßchen.
 Carl Bernhard Haage, 16 Wochen alt, Handlungscopistens Sohn, am Floßplatz.
 Ein todtgeb. Mädchen, Carl Wilhelm Grubbe's, Schriftsetzers Tochter, in der Ritterstraße.

Dienstag den 8. September.
 Natalie Amanda Alexjewna Anschütz, 38 Jahre alt, Bürgers, Advocatens, Notars und Hülfserichters des königl. sächs. Bezirksgerichts Ehefrau, in Siebichenstein. (Ist zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)
 Eleonore Marie Wenz, 35 Jahre 3 Monate alt, Bürgers und Destillateurs Ehefrau, in der Burgstraße.
 Johanne Martha Clara Kohlmann, 5 Monate alt, Bürgers und Destillateurs Tochter, in der Weststraße.
 Julius Hermann Müller, 19 Jahre 11 Monate alt, Aufsehers der Waschanstalt Sohn, Maschinenbauer, in der Wiesenstraße.
 Friedrich Gustav Adolf Knöfel, 27 Jahre 8 Monate alt, Instrumentmacher, im Jacobshospitale.
 Ein Knabe, 36 Stunden alt, Traugott Voigt's, Schirmmeisters der Berlin-Anhalter Eisenbahn Sohn, in der Gerberstraße.
 Ein unehel. Mädchen, 3 Wochen alt, in der Carolinenstraße.

Mittwoch den 9. September.
 Emil Hugo Daniel Reinhardt, 17 Wochen alt, Bürgers und Kohlenhändlers Sohn, im Brühl.
 Auguste Ida Börsch, 1 Jahr 4 Wochen alt, Telegraphen-Inspectors Tochter, in der langen Straße.
 Christiane Friederike Auguste Weiske, 32 Jahre 6 Monate alt, königl. sächs. Bezirksgerichtsdieners Ehefrau, in der hohen Straße.
 Johann Gottlieb Seyfarth, 64 Jahre alt, Instrumentmacher, in der Windmühlenstraße.
 Ida Emma Küchler, 9 Monate alt, Stubenmalers Tochter, in der Ulrichsgasse.

Donnerstag den 10. September.
 Jgfr. Ida Julie Nakon, 26 Jahre alt, Inspectors des Convictorii und Cantors der Kirche zu St. Pauli hinterl. Tochter, in der Georgenstraße.
 Auguste Hulda Römer, 50 Jahre alt, Bürgers und Factors Ehefrau, am Brandvorwerk.
 Marie Therese Rolke, 44 Jahre 2 Monate alt, Markthelfers Witwe, im Brühl.
 Ein Mädchen, 8 Tage alt, Carl Heinrich Rothe's, Hausmanns Tochter, in der langen Straße.
 Adolf Heinrich Wilhelm Müller, 1 Jahr 6 Monate 4 Tage alt, Schuhmachers Sohn, in der Ulrichsgasse.

Freitag den 11. September.
 Adolf August Friedrich, 45 Jahre 4 Monate 11 Tage alt, Bürger und Oberältester der Feilenhauer, in der Gerberstraße.
 Henriette Franziska Emma Böhm, 29 Jahre alt, Schriftsetzers Ehefrau, in der Dresdner Straße.
 Christiane Hessel, 35 Jahre 10 Monate alt, Schmiedegesellens der königl. sächs. weßl. Staatseisenbahn Ehefrau, in der Elisenstraße.
 Jgfr. Christiane Elisabeth Wenzel, 76 Jahre alt, Strickerin, in der Mühlgasse.
 Marie Anna Strick, 4 Monate alt, Schriftsetzers Tochter, in der Thalstraße.

9 aus der Stadt, 24 aus der Vorstadt, 2 aus dem Jacobshospitale, 1 von Siebichenstein; zusammen 36.
Vom 5. bis 11. September sind geboren:
 19 Knaben, 24 Mädchen; 43 Kinder, worunter 1 todtgeb. Mädchen.

Am 13. Sonntage nach Trinitatis predigen		zu St. Georgen:	
zu St. Thomä:	Früh 8 Uhr Herr M. Clemen, Besper 2 Uhr Herr M. Valentiner,	Früh 8 Uhr Herr M. Schneider, Besper 2 Uhr Herr M. Schneider,	
zu St. Nicolai:	Früh 8 Uhr Herr D. Ahlfeld, Besper 2 Uhr Herr Cand. Köhler, Abends 5 Uhr Herr M. Gräfe, Katechisation mit den confirm. Knaben,	Früh 8 Uhr Herr M. Michaelis, Communion, 1/28 Uhr Beichte,	
in der Neuen Kirche:	Früh 8 Uhr Herr M. Suppe, Besper 2 Uhr Herr M. König,	in der reform. Kirche: Früh 1/9 Uhr Herr Pastor D. Howard, Predigt und Communion*),	
zu St. Petri:	Früh 8 Uhr Herr M. Raumann, Besper 2 Uhr Herr M. Werbach,	in der kath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede, 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe, Nachm. 2 u. Nachm. -Gottesd. mit Christenlehre,	
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr Herr Vicar Binkau v. Pred.-Coll., Abends 1/28 u. Herr M. Grenlich v. Pred.-Coll.,	in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Werbach.	
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr Herr M. Kriz, Abendmahl,		

*) Heute Nachmittag 2 Uhr Vorbereitung zur Communion am 13. Sept.

Sunday, 13th September, English Divine Service in the large Saal of the Conservatorium of Music (3rd Etage) at half past ten o'clock in the forenoon. — Morning Service — Sermon. — Officiating Minister, the Revd. T. B. Brooke, B. A.

Montag: Nicolaiskirche Abends 6 Uhr Herr M. Gräfe,
 Dienstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Bibelstunde,
 Mittwoch: Nicolaiskirche früh 7 Uhr Herr D. Ahlfeld,
 Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion,
 Freitag: Nicolaiskirche früh 7 Uhr Herr D. Tempel,
 Freitag Abend 1/28 Uhr zu St. Pauli: Bibelstunde (1. Petr. 1, 17—21)
 Herr Vicar Dinkau vom Pred.-Coll.

Wöchner:

Für Herrn M. Lohse Herr M. Elemen und Herr M. Lampadius.

In der Johannis-Kirche für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser um 2 Uhr Gottesdienst; Predigt Herr Pfarrvicar Fider.

Wette:

Heute Nachmittag 1/22 Uhr in der Thomaskirche:
 Kyrie und Gloria von W. Hauptmann,
 in zwei Theilen.

Heute Nachmittag 1/22 Uhr Beistunde in der Thomaskirche.

Liste der Gestrauten.
 Vom 4. bis 10. September.

a) Thomaskirche:

- 1) E. A. Fährner, Bürger und Schuhmacher hier, mit Frau A. R. W. Kirbach, geb. Härzer, Einwohnere hier rechtkr. Geschiedene.
- 2) E. H. Kalisch, Einwohner und Handarbeiter hier, mit E. F. L. Spehr, Maurers in Zwenkau Tochter.
- 3) F. W. Pönnisch, Handarbeiter hier, mit Frau J. F. E. Schirmer, geb. Hempel, Drahtstrickers hier hinterl. Witwe.

b) Nicolaiskirche:

- 1) A. Franke, Bürger und Schneider hier, mit F. W. Badosen, Kofferträgers an der bayer. Eisenbahn T.
- 2) F. W. Mittel, Aufläder an d. Magdeb.-Lapp. Eisenb. hier, mit Jgfr. E. Raab, Bürgers u. Webers in Selbig hinterl. Tochter.
- 3) E. Flügel, Kaufmann hier, mit Jgfr. E. A. Frey, Bürgers und Restaurateurs hier hinterl. T.
- 4) F. W. Sprenger, Schuhmachersgehilfe hier, mit Jgfr. M. L. Feuerlein, Wollfortirers hier hinterl. Tochter.
- 5) E. H. Berger, Glaser und Einwohner hier, mit Jgfr. M. Wanz, Nebmanns zu Oberthal in Baden hinterl. T.
- 6) W. L. Schulze, Diakonus in Crimmitschau, mit Jgfr. E. W. Anger, Bürgers und Besitzers der Königl. sächs. privil. Posten-, auch Oblaten- und Siegelackfabrik hier T.
- 7) G. E. Santsche, Bürger, Hufschmied u. Wagenbauer hier, mit Jgfr. D. A. Frey, Bürgers u. Hausbes. in Weida hinterl. T.

Liste der Gestrauten.
 Vom 4. bis 10. September.

a) Thomaskirche:

- 1) G. L. Simons, Advocatus und Notars hier Sohn.
- 2) A. J. W. Frijsche's, Beamten der Versicherungsbank Teutonia hier Tochter.
- 3) J. W. Sigels, Kaufmanns hier Sohn.
- 4) J. R. Bedmanns, Tuchbereitermeisters hier Sohn.
- 5) E. E. Angers, Bürgers und Fleischermeisters hier Tochter.
- 6) J. S. Hietsholds, Bürgers, Rusfkers und Victualienhändlers hier Sohn.
- 7) F. A. Glich, Bürgers und Photographens hier Tochter.
- 8) J. E. Schelhorn's, Bürgers und Schneiders hier Tochter.
- 9) J. G. Böhne's, Hausmanns hier Tochter.
- 10) J. S. J. Griesse's, Bürgers und Schneidermeister hier Sohn.
- 11) E. G. Klunckers, Bürgers und Victualienhändlers hier S.
- 12) A. W. Selle's, Buchbinders hier Tochter.
- 13) F. W. Schneiders, Schuhmachers hier Sohn.
- 14) G. A. Gräfs, Markt Helfers hier Tochter.
- 15) E. L. H. Trautmanns, Bürgers und Friseurs hier Tochter.
- 16) E. H. Duppels, Bureaudieners bei der Thür. Eisenb. Tochter.
- 17) G. A. Albags, Bürgers und Schneidermeisters hier Sohn.
- 18) E. H. Brückners, Schmieds bei der westl. Staats-Eisenb. S.
- 19) E. L. Hoffmanns, Hutmachers hier Sohn.
- 20) W. G. A. Müllers, Markt Helfers hier Tochter.
- 21) J. F. Lehmanns, Nachtwächters hier Tochter.

b) Nicolaiskirche:

- 1) J. F. E. Pommer's, Barbiers Sohn.
- 2) L. F. Rinds, Kaufmanns Sohn.
- 3) F. E. Findeisens, Brief-Sortirers Sohn.
- 4) J. G. Dertelts, Bürgers und Zimmerpolirers Sohn.
- 5) E. F. Zerthe's, Markt Helfers Sohn.
- 6) E. R. Uhlmanns, Expedientens Sohn.
- 7) E. W. F. Hennings, Eisenbahnbeamten Sohn.
- 8) L. F. Key's, Cigarrenmachers Sohn.

- 9) E. E. Kempe's, Handarbeiters Sohn.
- 10) A. A. Boigts, Restaurateurs Tochter.
- 11) J. W. W. Billhardts, Maßmeisters Tochter.
- 12) E. F. Hoffmanns, Schriftsetzers und Hausbesitzers Tochter.
- 13) E. A. Horns, Handarbeiters Tochter.
- 14) L. F. Ruhlmanns, Silberarbeiters Tochter.
- 15) E. H. Schäfers, Schlossers Tochter.
- 16) St. Toth's, Bürgers und Kürschnermeisters Sohn.
- 17) S. D. Zimmermanns, Bürgers u. Kürschnermeisters Sohn.
- 18) F. A. Kochs, Bürgers und Schriftsetzers Sohn.
- 19) J. E. Ungewiß', Maurergesellen Sohn.
- 20) G. G. Grauls, Dessinateurs Tochter.
- 21) Ein unehel. Mädchen.

e) Katholische Kirche:

- 1) A. A. Rehorte, Handarbeiters in den Thonbergstraßenh. S.

a) Reformirte Kirche:

- 1) J. F. Werder, Kaufmanns hier Tochter.

Leipziger Productenpreise
 vom 4. bis 10. September.

Weizen, der Scheffel	4 25	—	3 bis 5	—	—
Korn, der Scheffel	3 = 20	—	—	3 = 22	5 =
Gerste, der Scheffel	2 = 27	5 =	—	3 =	—
Hafer, der Scheffel	1 = 23	—	—	2 =	—
Kartoffeln, der Scheffel	1 = 15	—	—	2 =	—
Raps, der Scheffel	7 = 15	—	—	7 = 17	5 =
Erbsen, der Scheffel	4 = 10	—	—	4 = 20	—
Heu, der Centner	—	25	—	1	5
Stroh, das Schock	5 =	—	—	5 = 15	—
Butter, die Kanne	—	18	—	—	20
Buchenholz, die Klaste	7 15	—	3 bis 7	25	—
Birnenholz, " "	6 = 10	—	—	6 = 20	—
Eichenholz, " "	5 =	—	—	5 = 15	—
Ellernholz, " "	5 = 10	—	—	5 = 20	—
Kiefernholz, " "	4 = 20	—	—	5 =	—
Kohlen, der Korb	3 = 25	—	—	4 = 15	—
Kalk, der Scheffel	—	15	—	—	17

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 7. Septbr.		am 8. Septbr.		
	R°	R°	R°	R°	
Brüssel . . .	—	—	Rom . . .	+16,2	+15,2
Greenwich . . .	+13,7	+10,8	Taris . . .	+16,0	+13,4
Valentia . . .	—	—	Wien . . .	+11,8	—
Havre . . .	+11,1	+11,8	Moskau . . .	+14,5	—
Paris . . .	+10,2	+9,8	Petersburg . . .	+12,0	—
Strassburg . . .	+10,5	+13,0	Stockholm . . .	—	—
Marseille . . .	+13,1	+14,6	Kopenhagen . . .	—	—
Madrid . . .	+13,4	+13,7	Leipzig . . .	+8,6	+11,0
Alicante . . .	—	—			

Tageskalender.

Stadttheater. 127. Abonnements-Vorstellung.

Neu einstudirt:

Deborah.

Volkschauspiel in 4 Acten von E. H. Mosenthal. Musik vom Capellmeister Franz von Suppé.

Personen:

Lorenz, der Ortstichter	Herr Gaische.
Joseph, sein Sohn	Herr Allmenreich.
Der Schulmeister	Herr Kühn.
Der Pfarrer	Herr Stürmer.
Hanna, seine Nichte	Fräul. Carlzen.
Der Gerichtsdiener	Herr Bach.
Der Dorfbader	Herr Lüd.
Der Schneider	Herr Hempel.
Der Krämer	Herr Gitt.
Der Bäcker	Herr Bachmann.
Die Wirthin	Frau Treptow.
Die alte Lise	Fräul. Huber.
Jacob, ein Burfche	Herr Bischoff.
Röschen, ein Bauernmädchen	Fräul. Guth.
Abraham, ein blinder Greis	Herr Saalbach.
Deborah	Fräul. Gröffer.
Ein jüdisches Weib	Frau Bachmann.
Ruben	Herr Hanisch.
Ein Knabe	Schwig Meyer.
Ein Kind.	
Bauern und Bäuerinnen.	Auswandernde Juden. Russianten.

Ort der Handlung: Ein Dorf in Steiermark. Zeit: 1780.
 Zwischen dem 2. und 3. Acte verfließen acht Tage, zwischen dem 3. und 4. Acte fünf Jahre.

Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. — 1. — *5. 50. — 9. 15. (bis Bitterfeld). — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 2. 30. Nachm.
 Bernburg: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
 Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts.
 Chemnitz: [Westliche Staatsbahn] *5. 5. — 7. 40. 12. 10. — 3. 15. (bis Glauchau). — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9 (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 6. 30.
 Coburg etc.: *11. 5. — 1. 30. (bis Meiningen).
 Dessau: *7. — 1. — *5. 50. Abds.
 Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. — *10. Nachts.
 Eisenach etc.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — *11. 1.
 Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Nachts. — [Westl. Staatsbahn] *5. 5. Mrgs. — 12. 10. Nachm. — 6. 20. Nachm.
 Großenhain: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.
 Hof etc.: *5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. (bis Altenb.)
 Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen). — 10.
 Meissen: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.
 Schwarzenberg: 5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.
 Zeitz und Gera: 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 6. 40. (aus Bitterfeld). — *11. 15. — 5. 30. — *10. 45. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nachm.
 Bernburg: 8. 35. — 2. 15. — *9. 30. Abds.
 Cassel: 8. 8. — 2. 59. — 6. 2. — *10. 30. Nachts.
 Chemnitz: [Westl. Staatsbahn] 8. 10. — 11. 15. — 4. 25. — *9. 30. — 9. 55. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45.
 Coburg etc.: 1. 21. — *6. 2. Abds.
 Dessau: *11. 15. — 5. 30. — *10. 45. Nachts.
 Dresden: 4. 30. — *6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
 Eisenach etc.: *4. 15. — 8. 8. (aus Erfurt). — 1. 21. — 2. 58. — *6. 2. — 10. 30. Nachts.
 Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 4. 15. Mrgs. — *6. 2. Abds. — [Westl. Staatsbahn] 11. 15. — 4. 25. — *9. 30. Abds.
 Großenhain: 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
 Hof etc.: 7. 40. (aus Altenb.). — 8. 10. — 11. 15. — 4. 25. — *9. 30. — 9. 55.
 Magdeburg: 7. 30. (a. Cöthen). — 8. 35. — 12. — 2. 15. — 8. 35. — *9. 30.
 Meissen: 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
 Schwarzenberg: 8. 10. — 11. 15. — 4. 25. — *9. 30. — 9. 55. Abds.
 Zeitz und Gera: 8. 8. — 1. 21. — 10. 30. Nachts.
 (Die mit * bezeichneten sind Eilzüge).

Öffentliche Bibliotheken.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; } Expeditionszeit
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. } Vorm. 8—12 U.
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 8. bis mit 13. December 1862 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Mar.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Gewerbl. Bildungs-Berein. Heute Vortrag von Herrn Architekt Nothes über gewerbliches Zeichnen.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Piano) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elise.

Photographisches Atelier von A. Braseh, Lindenstraße Nr. 7. Visitenkarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 Thlr.

Photogr. Atelier von T. A. Naumann, Windmühlstraße Nr. 48 im Garten. Visitenkarten elegant à Dgd. 2 Thlr.

Optische Artikel in stets guter Auswahl empfiehlt Th. Reichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.

Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Curiositäten, Münzen und Kunstfachen etc. bei Zschiescho & Köder, Königsstraße Nr. 25.

Erledigt hat sich die den Fleischergehilfen Heinrich Gustav Albert Baunack von hier betreffende, der Nummer 192 des diesjährigen Jahrganges dieses Blattes inserirte Vorladung.

Leipzig, am 7. September 1863.

Das Königl. Gerichtsam im Bezirksgericht das.,
 Abtheilung für Strafsachen.
 v. Knappstädt. Große.

Bekanntmachung.

Zum Zwecke der Erbtheilung soll Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes

den 15. September 1863

das zur Zeit noch auf den Namen Christoph Gottfried Richters unter Nr. 813 im Grund- und Hypothekensbuche der Stadt Leipzig eingetragene, an der Windmühlengasse unter Nr. 8 liegende Hausgrundstück auf Antrag der Erben in freiwilliger Versteigerung zum Verkaufe gebracht werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 7. Juli 1863.

Königliches Gerichtsam im Bezirksgerichte,
 Abtheilung III.

Dr. Steche.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes soll
 den 21. September 1863

das dem Restaurateur Herrn Theodor Wilhelm Voigt zugehörige, an der Magazingasse allhier unter Nr. 9 der Straßennummer und Nr. 38 A des Grundkatasters, so wie Nr. 31 des Grund- und Hypothekensbuches für die Stadt Leipzig liegende Hausgrundstück, welches am 11. Mai 1863 auf 2400 Thlr. gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig am 15. Juni 1863.

Königl. Gerichtsam im Bezirksgerichte,
 Abtheilung III.

Dr. Steche.

Def.

Bekanntmachung.

Die zur Sackfater'schen Sattlerwerkstatt gehörigen Flügel, Pianoforte's und Piano's, sämmtlich theils mehr, theils weniger vollendet, Jaccaranda-, Mahagoni- und andere Fourniere, so wie andere zur Pianofortefabrikation erforderliche Vorräthe und Werkzeuge, einschließend einer Spinnmaschine und verschiedener Flügel-, Piano-forte- und Piano-Bestandtheile sollen

Dienstag den 22. dieses Monats

und an den folgenden Tagen

je Vormittags von 9 und Nachmittags von 3 Uhr an in der zweiten Etage des Hauses Dorotheenstraße Nr. 6 (Reichels Garten, Mittelgebäude linker Flügel), gegen Baarzahlung an den Meistbietenden versteigert werden.

Leipzig, den 10. September 1863.

Königl. Gerichtsam im Bezirksgerichte,
 Abtheilung III.

Dr. Steche.

Schenkwirthschafts-Verkauf.

Veränderungshalber beabsichtige ich, die mir zugehörige Schenkwirthschaft, bestehend aus großem Garten von 6 1/2 Morgen mit tragbaren Obstbäumen, rentabler Baumschule, Grase- und Grackland, 1 übersehten Wohnhause, 1 Regelpfanne, 1 neuerbauten Tanzsaal mit Keller, 1 Scheune und Ställe, dem lebenden und todtten Inventarium, worunter sich 2 Kühe befinden, öffentlich meistbietend im Termine am 16. Septbr. d. J. Vorm. 11 Uhr in meinem Locale hier zu verkaufen. Kaufliebhaber werden zu diesem Termine mit dem Bemerken eingeladen, daß die Bedingungen schon vor dem Termine eingesehen werden können, daß ein Theil der Kaufsumme stehen bleiben kann und daß jeder der 2 Meistbietenden eine Caution von 500 M im Termine zu hinterlegen hat.

Kühler-Morgen bei Bitterfeld, den 11. Aug. 1863.

A. Reil.

Auction.

Verschiedene Gewehre, Jagd- und Reitutenfliegen, eine Partie ziemlich neue Herrenkleider, Stiefel, Wäsche etc., sämmtliche Sachen aus einem Nachlaß herrührend, sollen heute den 12. September, Vormittags von 9 Uhr an Brühl Nr. 74, 3. Etage meistbietend versteigert werden.

Dr. Brandt, Notar.

Pferde-Auction.

Zwölf Stück Reit-, Wagen- und Ackerpferde, Handelspferde, sollen heute den 12. September Nachmittags 2 Uhr im Gasthof zur goldnen Sonne, Gerberstraße, meistbietend versteigert werden.

Dr. Brandt, Notar.

AUCTION im weißen Adler.

Heute Vormittag eine ansehnliche Partie f. u. ord. Cigarren, sowie verschiedene Goldwaaren, als Ketten, Ringe, Brochen, Ohrringe, Medaillons, Knöpfe etc.

!! für Sportsmen !!

Borräthig Bosenstraße 17, I. und in allen Buchhandlungen:

15 Sgr. pr. Band.

15 Sgr. pr. Band.

Bibliothek für Sport und Jagd.

I. Jules Gérard, Der Löwenjäger.

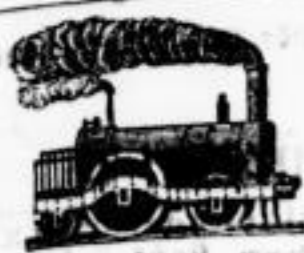
II. Briam, Leben und Zufälle eines Jockeys.

III. Bombonnel, Der Pantherjäger.

Sämmtlich 1863 erschienen.

Heute Fortsetzung der 74. Auction

in dem Vorterr-Local des Rathhauses zu Leipzig.



Letzte Extrafahrten

von und nach allen Stationen zwischen
Leipzig und Dresden.



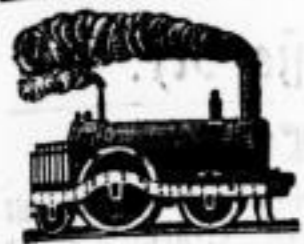
Abfahrt von Leipzig wie von Dresden:

Sonnabend den 12. September o. Abends 7 Uhr,
Sonntag " 13. " früh 5 "

nach der Bekanntmachung vom 2. Mai o.
Leipzig, am 7. September 1863.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harkort, Vorsitzender.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.



Letzte Extrafahrt

nach
Engelsdorf, Borsdorf, Nachern u. Wurzen

nächsten Sonntag den 13. September o.

Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr.
Rückfahrt von Wurzen Abends 7 1/2 Uhr.

Leipzig, den 7. September 1863.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harkort, Vorsitzender.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.



Sonntag den 13. d. M. Nachmittags 1 Uhr wird nochmals ein Extrazug von Leipzig nach Halle abgelaufen, der um 9 1/2 Uhr Abends von Halle nach Leipzig zurückfährt und sowohl bei der Hinfahrt als bei der Rückfahrt in Schkeuditz anhält. Billets, zur Hin- und Rückfahrt mit diesem Zuge gültig, werden von unseren Expeditionen zu Leipzig und Schkeuditz zum einfachen Fahrpreise ausgegeben. Freigepäck wird nicht gewährt.

Magdeburg, den 7. September 1863.



Directorium

der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Magdeburg-Leipziger Stamm-Actien La. B.

Schluss der Zeichnung am 15. dieses Monats Mittags 12 Uhr.

H. C. Plaut.

Die bei mir bis incl. 9. cts. Behufs Zeichnung von Magdeburg-Leipziger Stamm-Actien La. B. eingereichten alten Actien können gegen Rückgabe der betreffenden vollzogenen Quittungen an meiner Casse wieder in Empfang genommen werden.

H. C. Plaut.

Die
Musikalien-Handlung und Leih-Anstalt
für Musikalien

In Leipzig
Neumarkt
Nr. 16.

von
C. F. KAHNT

In Zwickau
Markt
Nr. 6.

empfehl ich zum Verkauf und Verleihen von Musikalien bei pünctlicher Bedienung und billigster Preisstellung dem musikalischen Publicum angelegentlichst. Zugleich sei bemerkt, dass die Musikalien-Leihanstalten wiederum mit einer grossen Auswahl neuer Werke bereichert wurden und dass neue Musikalien-Abonnements mit jedem beliebigen Tage aufgenommen werden können, da von Datum zu Datum gerechnet wird.

Gründlichen Unterricht
im Clavierspiel und Gesang ertheilt Natalie verehel. Große,
Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 287, 1 Treppe.

Clavierunterricht wird gründlich von einer Dame ertheilt
große Windmühlenstraße 33, links 2. St.

Wohnungsveränderung.

Zitherlehrerin **Anna Thon,**
Lindenstraße Nr. 5, 1. Etage.

Jede Art Namensföderung wird angenommen und schnell ausgeführt Burgstraße Nr. 4, 4 Treppen.

Herrenkleider aller Art fertigt modern, dauerhaft und billig
Heinrich Kirchhof, Halle'sches Gäßchen 10.

Sächs. Renten-Versicherungs-Anstalt.

Die Interimscheine, auf welche im August Nachzahlungen geleistet wurden, ingleichen die neuen Interims- und Rentenscheine sind von Dresden eingetroffen und bitte ich um deren gereigte Abholung.
Leipzig, den 11. September 1863.

Eduard Hercher, Nicolaistraße 45.

Rechnungen, Speisefarten 100 5 % Wein- u. Waaren-Etiquetten, Wechsel, Einladungskarten u. dergl. Anhalt und Ständrucker von **C. A. Walther, Kochs Hof.**

Local-Eröffnung.

Da ich mein zeitberiges Parterrelocal mit der 1. Etage in Verbindung gebracht und beide neu, elegant und bequem eingerichtet habe, kann ich diese Restaurations-Localitäten, welche mit heutigem Tage eröffnet werden, der gütigen Beachtung des geehrten Publicums bestens empfehlen.

Für aufmerksame, schnelle Bedienung, gute Speisen und Getränke ist ebenfalls bestens gesorgt.
Leipzig, den 7. September 1863.

Carl Grohmann, Burgstraße Nr. 9.

Summschuhe werden dauerhaft und billig reparirt und angenommen Petersstraße, Hohmanns Hof im Schuhverkauf.

Peru-Guano vom Regierungs-Depot,
ff. gedämpftes Knochenmehl von der
Hornflechsenmehl Hannöverschen
Kunstdüngerfabrik
empfehlen unter Garantie
Leipzig. **Julius Meissner,**
Universitätsstraße Nr. 4.

Limonade-Drops,

nach Anordnung des Herrn Professor Dr. Reclam bereitet, als Linderungsmittel für Hals- und Brustleiden dienend, werden täglich (alle Stunden frisch) angefertigt.
Wilhelm Felsche, Königl. Hofconditorei.

Zurnfest-Galle

auf Briefbogen sind wieder vorrätzig bei
O. Th. Winckler, Ritterstraße Nr. 19.

Dr. Suin de Boutemard's

aromatische Zahn-Pasta, ein anerkannt zweckmäßiges, aus geläuterten und vollkommen geeigneten Stoffen zusammengesetztes Präparat zur Cultivirung der Zähne und des Zahnfleisches, reinigt bei weitem schneller und sicherer als die seither bekannten und benutzten Mittel, ohne auch nur im Geringsten den Zahnschmelz anzugreifen, und indem sie kräftigend und stärkend einwirkt, erteilt sie gleichzeitig der ganzen Mundhöhle eine höchst wohlthätige Frische. — **Dr. Suin de Boutemard's Zahnseife** empfiehlt sich daher mit vollem Rechte als eines der nützlichsten und auch wohlfeilen Cosmétiques — $\frac{1}{2}$ für mehrmonatlichen Gebrauch ausreichendes Päckchen kostet 6 Ngr., $\frac{1}{4}$ Päckchen 12 Ngr. — und befindet sich der Alleinverkauf für Leipzig fortgesetzt bei

Mantel & Riedel.

Das Neueste

von Livrée- und Jockey-Hüten

empfehlen

Haugks Sutfabrik am Rosenthal.

Tapeten u. Rouleaux

in großer Auswahl hält stets Lager zu Fabrikpreisen
F. H. Reuter, Neumarkt Nr. 17,
neben dem Markthal.

Carl Nagel,

Uhrenlager und Reparatur,



Neumarkt Nr. 31 (Kramerhaus).
Goldene und silberne Taschenuhren für Herren und Damen, französische Pendulen,
Wiener Stuhnuhren u. unter Garantie.

Das wohl assortirte Lager best konstruirter

Solaröl- und Petroleum-Lampen

hält bestens empfohlen

H. Bätjer, Gainsstraße Nr. 28, im Anker Nr. 28.

und sind daselbst die betreffenden Oele zu haben.

Das Erfurter Schuh- u. Stiefeletten-Lager

45 Reichsstrasse 45

empfehlen eine reichhaltige Auswahl der feinsten Schuhe und Stiefeletten für Herren, Damen u. Kinder, sowohl in Stoff wie in Leder bei der bekannt solidesten Arbeit zu den allerbilligsten Preisen, als Herrenstiefel in ff. Kalfleder von 2 fl 15 kr an bis 3 fl , in ff. Lack von 3 fl an bis 3 fl 15 kr , Damenstiefeln von 1 fl 7 $\frac{1}{2}$ kr an und Kinderstiefeln von 15 kr an.

Vereins-Meubles-Magazin,

Reichstraße Nr. 3, Specks Hof,
empfehlen sein wohl assortirtes Meubles-, Spiegel- und Polsterwaarenlager zur gefälligen Auswahl, stellt bei Entnahme ganzer Meublements sowie einzelner Stücke bei solider Arbeit billige Preise. Bestellungen nach ausliegenden, neuesten Journalen werden schnell und gut ausgeführt.
Hochachtend zeichnen für die Mitglieder des Vereins
C. A. Werner, Tischlermeister. Bernhard Lange, Tapezierer.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend [Erste Beilage zu Nr. 255.] 12. September 1863.

Das Dresdner Hühneraugenpflaster,
ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen Hühneraugen, führt in Commission und empfiehlt die Engel-Apotheke.

Die Niederlage des echten

Rob Boyveau-Laffeteur

von Dr. Girardeau de Saint-Gervais in Paris befindet sich in der Engel-Apotheke am Markt.

Schweizer Gehör-Liquor, ein vielfach bewährtes Mittel gegen Schwerhörigkeit, empfiehlt nebst Gebrauchs-Anweisung in Gläsern à 20 π die Engel-Apotheke in Leipzig.

Als die beliebtesten und angenehmsten Toiletseifen empfehle in vorzüglichster Qualität:

**Aromatische
Sibischwurzel-Seife**
Stück 2 π gr. und 3 Stück 5 π gr.,

Veilchen-Seife
Stück 5 und 7 1/2 π gr.

Eduard Kellner sen.,
Coiffeur, Grimma'sche Straße 25.

Lairitz'sche Waldwoll-Fabrikate

als Schutz- und Hülfsmittel gegen gichtisch-rheumatische Beschwerden empfiehlt billigt

Otto Schwarz,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

Bouquet-Manschetten,

so genannte „Brüsseler Manschetten“

von feinem Papier, in der Mitte und an der Seite durchschnitten und gummirt, dazu passende Stiele, sodas sich dieselben bei größerer Haltbarkeit auch leicht anbringen lassen, halte ich in verschiedenen Größen und geschmackvollen Dessins vorrätzig und empfehle solche zu billigen Preisen.

Hermann Scheibe,
Papierhandlung.

Briefmarken

aller Länder zu billigen Preisen, Kataloge darüber mit beigebrannten Preisen, enthaltend circa 1300 Nummern, à 8 π verkaufen
Zschiesche & Köder, Königsstraße Nr. 25.

Pariser Modérateurlampen,

Wiener Modérateur-Lampen,
Amerik. Petroleum-Lampen,
Hänge-Lampen und Ampeln

empfehle in grosser Auswahl

Pietro S. Sala, Grimm. Strasse und Neumarkt-Ecke.

Wiener Glacé-Handschuhe

empfehle in bester Qualität zu möglichst billigen Preisen
C. Liebherr, Grimma'sche Straße Nr. 19,
dem Café français gegenüber.

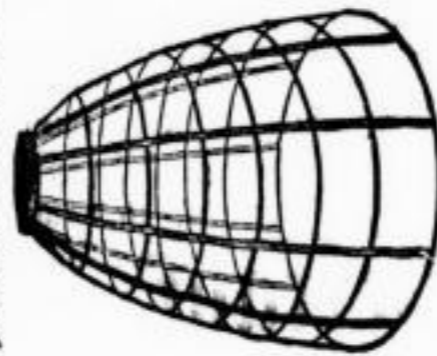
Seide und Zwirn,

Ganz-, Doppel- und Bestechgarn, Gummistoffe, Serge de Berries (Lastings), Borden, Knöpfe und Ligen empfiehlt zu den billigsten Preisen

Gustav Juckust,

Gainstraße, Tuchhalle, Ecke des Brühls.

Weiswaren-Handlung
und
Stahlreißrock-Fabrik



von
Rudolph Taenzer.

LEIPZIG
Markt No. 12.

Engel-Apotheke.

Das Schub-Lager

von Herrn Fr. Wlgand aus Erfurt ist auf das Reichhaltigste assortirt und befindet sich außer und während den Messen nur bei

A. Enders, Bühnengewölbe 19.

Ledergürtel neueste Muster 4—10 π gr.,

Gummikämme alle Arten,

Gummi-Schuhe, beste französische,

Stearinlichte sehr weisse feste Waare
Pack 7 und 7 1/2 π gr.,

Ohrringe, Broches, empfiehlt billigt
Ringe, Kopfnadeln, Uhrketten u.

Carl Friedrich, Eckhaus der Grimm. Str.

Um mein Lager von Papierlaternen aller Formen und Farben möglichst zu räumen, sollen dieselben noch äusserst billig abgegeben werden und empfehle ich solche das Dgd. von 6 π , das Stück von 8 π an.

Herm. Weissing, Katharinenstraße Nr. 26.

Damen- und Kinderstiefeletten-Lager

von
L. Sprenger aus Weisensfels

ist aufs Reichhaltigste assortirt und befindet sich auch während den Messen so wie außer den Messen bei

F. Kestlich, Hofplatz Nr. 14.

Solaröl, Photogen und bestes Erdöl

nebst Lampen bester Qualität und billig bei **S. Welger.**

Turnergläser vom 3. deutschen Turnfest

empfehle noch einen Rest **S. Welger.**

Paraffin- und Stearin-Kerzen

prima u. secunda in bester Qualität empfiehlt billigt
Robert Böhme, Ritterstraße Nr. 11.

Feinste Paraffinkerzen à Pfd 7 $\frac{1}{2}$ —9 \mathcal{M} ,
Stearinkerzen à 7 $\frac{1}{2}$, 8, 8 $\frac{1}{2}$ \mathcal{M} ,
Derrnhuter Talglöcher à Pfund 7 \mathcal{M} empfiehlt
Theodor Meister, Tauchaer Straße Nr. 26.

Va. Weizen-Stärke

à 28 \mathcal{S} , Kryst. Soda à 12 \mathcal{S} , bei 5 \mathcal{L} billiger empfiehlt
die Colonialwaaren- u. Landesproductenhandl. Reudnitz, Grenzgg. 16.

Täglich frischen Weißkalk

in bester Qualität zu billigstem Preise.
Referlein & Groß, Berliner Straße Nr. 12.

Häuserverkauf. Einige große und kleinere gut rentirende Hausgrundstücke in Leipzig, — bergleichen zum Theil mit Gärten in den Vorstädten, — verschiedene freundliche und lieblich gelegene Haus- und Gartengrundstücke in den angrenzenden Orten und nächsten Umgebungen, als in Reudnitz u., Schönfeld, Gohlis, Lindenau, Plagwitz, Connewitz u. s. w. hat zu verkaufen in Auftrag
Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Verschiedene Gasthäuser und Restaurations-Grundstücke, — einige nahrhafte Wassermühlen, — eine gut eingerichtete Schmiede mit Garten und 3 Ader Feld in einem großen Dorfe mit 2 Ritter- und vielen Bauergütern, Preis 4000 \mathcal{M} , wogegen auch ein anderes Grundstück in der Umgegend von Leipzig angenommen wird, — ist zu verkaufen beauftragt
Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Zu verkaufen ist ein schönes gut gebautes Haus, eine halbe Stunde von Leipzig.

Zu erfragen im Brühl Nr. 39 beim Restaurateur Unruh.

Ein Haus ist zu verkaufen mit 5 bis 600 \mathcal{M} Anzahlung, $\frac{1}{4}$ Stunde von Leipzig. Burgstraße Nr. 10 beim Hausmann.

Verkauf.

Zwei geräumige zunächst der innern südlichen Vorstadt an Hauptstraßen gelegene Eckplätze, zur Erbauung von herrschaftlichen Gebäuden besonders geeignet, sind sofort mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Das Weitere deshalb bei dem Unterzeichneten zu erfragen, wo auch bereits ausgearbeitete Pläne für die gerade auf jenen Plätzen zweckmäßig zu erbauenden Häuser eingesehen werden können.

Adv. Dr. Ristner, Klostersgasse Nr. 11.

In einer Stadt Thüringens von 33,600 Einwohnern ist ein renommirtes optisches Geschäft, verbunden mit complett eingerichteter mechanischer Werkstatt, nebst an bester Handelslage befindlichem Hause und sämtlichen Waarenvorräthen mit 8000 \mathcal{M} Anzahlung zu verkaufen.
Frankirte Anfragen unter Chiffre **Z. 508.** befördert die Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen sind franz., engl. und spanische Bücher große Funkenburg über den großen Hof im Gartengebäude.

Ein schöner engl. Concertflügel

soll Verhältnisse halber billig verkauft werden
große Windmühlenstraße Nr. 33, links 2. Etage.

Pianos und Pianofortes werden sehr billig verkauft Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.

Ein Pianoforte ist billig zu verkaufen oder auch zu vermieten Markt Nr. 8, 2 Treppen links.

Ein Pianoforte von gefälligem Außern und schönem Ton steht preiswürdig zum Verkauf Neumarkt Nr. 14, 3 Treppen rechts.

Eine richtig gehende Goldrahmen-Uhr ist billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 11, 3 Treppen rechts.

Zu verkaufen ist eine Ladentafel mit 35 Schubladen und zwei mit gedrehten Füßen, eine Bettcommode, ein Kleidersecretär und Wirtschaftsschränke Reichstraße Nr. 13.

Meubel, Spiegel und Polster-Waaren

in großer Auswahl empfiehlt zu sehr billigen Preisen
A. Schwalbe, Burgstraße Nr. 5.

Eine große Auswahl Koffhaar-, Stahlfeder- und Strohmattzen und dazu passende polirte und lackirte Bettgestelle, Sophas, bequeme Lehnstühle, Comptoirsessel sind sehr billig zu verkaufen.

J. G. Müller, Tapezierer, Reichstr. 14, im Hofe 2 Tr.

Möbels, Spiegel und Polsterwaaren-Ausverkauf Katharinenstraße 29 (alte Waage). **H. Barth.**

Möbels, Spiegel und Polsterwaaren

sind billig zu verkaufen Ecke der Gerberstraße und Waageplatz Nr. 2 parterre.

Ein zweithür. Kleiderschrank mit Schubladen und mehre Theile auseinanderzunehmen ist zu verkaufen Ulrichsstraße Nr. 46.

Zu verkaufen ist billig ein gebrauchtes Sopha (Eisengestell) große Fleischergasse Nr. 17, 2 Treppen.

Kleiderschränke, ein- und zweithürig, empfiehlt billig
A. Haesselbarth, Tischlermeister, gr. Windmühlenstraße 1 B.

Verhältnißhalber sollen billig abgelassen werden
1 Mahagoni-Schreibsecretair, 1 Sopha, Stühle, 1 Pfeiler Spiegel, 1 ovaler Tisch, 1 Kleiderschrank im Ganzen oder einzeln neue Straße Nr. 9, 3. Et.

Ein altes, aber noch brauchbares dauerhaftes Sopha ist für 7 \mathcal{M} zu verkaufen Eisenstraße Nr. 13a, 1. Thüre 1 Treppe.

Zu verkaufen sind billig 2 ovale Sophasische, mahagoni-artig polirt, und eine kleine Kinder-Bettstelle Nicolaisstraße 27 im Hofe rechts 2 Treppen.

Zu verkaufen Wiener Rohrstühle in 5 verschiedenen Sorten, desgl. kirschb., Mahagoni polirte und rohe Comptoirsessel in Polster und Rohr bei

Louis Müller, Tapezierer, Burgstraße 26, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein Waschtisch und ein Nachstuhl Mühlgasse Nr. 1, im Hofe 1 Treppe.

Bettstellen, lackirt und polirt, in verschiedenen Holzarten empfiehlt **A. Haesselbarth, Tischlermstr., gr. Windmühlenstr. 1 B.**

Neue Federbetten und Bettfedern

sind noch sehr preiswürdig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 26 im Gewölbe.

Federbetten, Commoden, Spiegel, Bettstellen u. Waschtische sind zu verkaufen Nicolaisstr. 13, 4. Et.

Zu verkaufen sind mehrere Gebett gute Federbetten und Matratzen Petersstraße Nr. 26, 3 Treppen links.

Zu verkaufen
2 Regale mit Glasthüren zum Verschluß billig Nicolaisstraße 46, Porzellangeschäft.

Zu verkaufen ist billig ein großer dauerhafter Bügeltisch. Näheres bei Madam Hoflich, Nicolaisstraße Nr. 22.

Eine noch in gutem Zustande befindliche **Sobelbank**, auch einiges **Handwerkzeug** steht zu verkaufen Universitätsstraße Nr. 23 beim Hausmann Frenwald.

Zu verkaufen.
Zwei schöne Fenstertritte mit Kästen, 2 Bücher-Regale zum Auseinandernehmen, mehrere Gebett gutgehaltene Familienbetten sind billig zu verkaufen große Windmühlenstraße 48 rechts 1. Etage.

Zu verkaufen sind Bett-, Wasch- und Nagelstiken in allen Größen beim Hausmann Brühl, Weinwandhalle Nr. 3 und 4.

Zu verkaufen sind 60 Stück Pfeffergurkensäßen beim Buchermeister **B. Schaale.**

Verkauf. Mehrere Kutschwagen stehen zum Verkauf Petersstraße Nr. 20.

Ein paar elegante ganz egale, 5 Fuß 5 Zoll große

Schwarzsimmel,

Oldenburger Race, fehlerfrei, ganz fromm, stark und ganghaft, stehen zum Verkauf. Dieselben sind 5 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, noch ganz schwarz und haben weiße Mähne und weißen Schweif.

Außerdem steht ein ganz neuer, nach neuester Façon gebauter, mit Patentachsen versehenen:

Victoria-Glaswagen

wegen Abschaffung des Geschirres zum Verkauf.
Adresse zu erfragen in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

Verkauf. Zwei nette Fähschen mit sehr geschmackvollem Wagen stehen zum Verkauf Petersstraße Nr. 20.

 **Bier Pferde** stehen zu verkaufen Königsplatz Nr. 12.

Verkauf. Ein starkes Arbeitspferd steht zum Verkauf Petersstraße Nr. 20.

200 Stück Fett-Sammel verkauft in Partien zu 50 Stück Möbius in Brehna bei Delitzsch.

Liqueur Aromatique,

ein von medicinischen Autoritäten geprüfter und bestens empfohlener Liqueur, aus feinstem rectificirten Weingeist und heilsamen vegetabilischen Ingredienzen zubereitet, ist als ein vorzügliches magenstärkendes und sehr wohlschmeckendes Getränk zu empfehlen.
Echt zu haben in Flaschen à 12 $\frac{1}{2}$ und 8 $\frac{1}{2}$ bei

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Verkauf.

Ein starkes großes Arbeitspferd, tüchtiger Zieher, steht zum Verkauf Dresdner Straße, goldnes Einhorn beim Wirth.

Sonnabend den 12. d. Mts. steht ein großer Transport hochtragender und neu-milchender Kühe zum Verkauf Frankfurter Straße große Funkenburg.

Anzeige von Oldenburger Vieh.

Dienstag, den 15. d. werden wir in Dresden auf Kammerdieners einen Transport schöner hochtragender Oldenburger Kalben, Kühe und junger Zuchtbulen nach Auktionsgebrauch versteigern lassen.
Köster & Stege,
Karl Kühne, verpfl. Auktionator.

Zwei schöne Ziegenböcke,

gut eingefahren, stehen billig zum Verkauf kleine Windmühlengasse Nr. 4.

Gunde-Verkauf.

Ein gut dressirter 2jähriger Hund ist billig zu verkaufen Burgstraße Nr. 8 parterre rechts.

Nicht zu übersehen!

Heute Sonnabend ist die letzte Fuhr frischer Königsleiner Heidelbeeren zu verkaufen à Kanne 12 $\frac{1}{2}$ Stand an der alten Waage.

Ambalema-Cigarren

in guter abgelagerter Waare à 3 $\frac{1}{2}$ pr. Stück empfiehlt
A. Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7.

Ambalema-Cigarren

in sehr guter abgelagerter Waare, das Stück 3, 4 u. 5 $\frac{1}{2}$ empfiehlt
Robert Böhme, Ritterstraße Nr. 11.

Kaffee, gebrannt und ungebrannt, in feinschmeckender Waare empfiehlt billigst
Robert Böhme, Ritterstraße Nr. 11.



Honig.

Zu verkaufen ist sehr schöner Scheiben-Honig, auch sind die so beliebten Gräfensteiner Aepfel angekommen.
S. Rolle, Stand Barfußgäßchen vis à vis.



Frische Whitst. Austern, - Trüffeln,

Kappler Poeklinge,
Kieler Sprotten,
geräucherter Rhein-Lachs.
Friedr. Wilh. Krause,
Königl. Hoflieferant.

Frische Whitstabler Austern,

Kieler Köllinge, ger. Makrelen, neuen Koll- und Blanaal, neue Bräcken, Brathäringe, neuen Hamb. Caviar.
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Geräucherte Häringe, täglich frisch und nicht salzig, neue Preiselsbeeren, etwas Feines, empfiehlt billigst
F. W. Ebner, Schuhmachergäßchen Gewölbe Nr. 20.

Eine Partie schöne Winter-Schinken pr. $\text{L} 7 \frac{1}{2}$ empfiehlt
F. W. Ebner, Schuhmachergäßchen Gewölbe Nr. 20.

Neue Preiselsbeeren, neue Vollhäringe, neue marinirte mit Früchten, neue geräucherte Häringe empfiehlt
F. B. Pappusch, Dörrienstraße 3.

Lagerbier $\frac{1}{2}$.

à Kanne 16 $\frac{1}{2}$ beim Hausmann im Mauricianum.

Feinstes Kartoffelmehl à Pfd. 24 $\frac{1}{2}$,
ff. Dampfmehl 18 $\frac{1}{2}$, Dresdner Gries 26 $\frac{1}{2}$, ff. Suppen-Chocolade 56 $\frac{1}{2}$, feinste Stärke 26 $\frac{1}{2}$ empfiehlt
Julius Thielemann, Petersstraße 40.

Milch und Sahne

jeden Morgen und jeden Abend kuhwarme Milch, so wie zu jeder Tageszeit ist süße, saure und Schlagahne zu haben
Bosenstraße Nr. 18.

Sehr gutes reines weißes, täglich frisch gebadenes

Stoggenbrod

empfehlen die Bäckerei im St. Johannishospital.

Zu kaufen gesucht werden einige complete Exemplare vom **Leipziger Sonntagsblatt 1859** und Adressen unter C. V. H 4. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.



Ein Fremder, kurze Zeit hier, sucht zwei sehr leichte, wenn auch gebrauchte

elegante einspännige Wagen.

Respectirt wird auf Halbverbed, Fenster-Chaise oder Coupé.
Adressen sind niederzulegen **Petersstraße Nr. 46** im Cigarrengeschäft.

Ein Stehpult,

gut gehalten, wird zu kaufen gesucht. Adressen unter M. M. abzugeben in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird sofort eine noch in gutem Zustande befindliche Kochmaschine mit Thonauflage in Reudnitz, Seitengasse Nr. 61, Riffenfabrik von C. A. Voigt.

$\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{1}$ **Champagner-Flaschen** kauft fortwährend zum höchsten Preis
Franz Voigt, Dresdner Straße.

Capital-Gesuch.

600 R auf sichere Hypothek von **J. H. Stange,** Restauration Canal Plaatwiz.

25 Thaler

werden gegen Wechsel und gute Zinsen von einem thätigen Geschäftsmann auf 3 Monate zu leihen gesucht.
Offerten werden erbeten A. S. 25 poste restante hier.

Für eine Paraffinkerzen-Fabrik wird ein tüchtiger Chemiker gesucht. Anzufragen Ritterstraße Nr. 34, 2 Treppen.

Ein tüchtiger Reisender, mit der Band- und Weißwaaren-Branche vertraut, wird von einem Berliner Hause für die ostpreussische Tour zu engagiren gesucht. Gern würde es gesehen, wenn derselbe schon mit der Kundschaft an vorliegenden Plätzen bekannt wäre. Schriftliche Offerten werden die Herren **Baumann & Co.** an den Suchenden gelangen lassen.

Gesuch eines Lithographen.

Ein geübter Lithograph, vorzugsweise für Schrift, wird für eine lithographische Anstalt in **Karlsbad** im Laufe des October zu engagiren gesucht. Unter Vorlegung von Zeugnissen über die Leistungen des Bewerbers giebt Herr **Theodor Thomas,** Königsstraße Nr. 21 nähere Auskunft.

Gesucht wird ein geübter Schreiber mit schöner Handschrift und guten Zeugnissen von **Carl Schubert,** Agentur- und Commissionsgeschäft Reichstraße Nr. 13.

Maschinenmeister = Gesuch.

Ein zuverlässiger tüchtiger Maschinenmeister, auch an der Presse erfahren, findet in einer Buchdruckerei Norddeutschlands eine gute und dauernde Condition. Reflectanten belieben ihre Adresse unter A. P. in der Expedition dieses Blattes gefällig niederzulegen.

Ein Schreiber

jüngeren Alters, welcher eine gute Hand schreibt, wird gesucht und hat sich unter Beibringen guter Atteste und einer Handschrift zu melden Ritterstraße Nr. 9, 2. Etage im Comptoir.

Braumeister = Gesuch.

Ein tüchtiger und gut empfohlener Braumeister wird zum sofortigen Antritt gesucht. Reflectanten wollen Adressen unter K. K. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein Conditior findet sofort bei gutem Gehalt eine Stelle nach auswärts. Nähere Auskunft Reichstraße Nr. 13, 1. Etage.

Ein geübter Bondon-Kocher findet bei gutem Gehalt sofort eine Stelle nach auswärts. Näheres Reichstraße 13, 1. Etage.

Einen Instrumentenmachergehülften

sucht zum baldigen Antritt der Instrumentenmacher
H. Emrich in Torgau.

Schirmmacher = Gehülften werden sofort verlangt von

H. Gausding in Chemnitz.

Gesucht wird ein guter Kocharbeiter von J. P. Papsdorf, Reichstraße Nr. 6—7.

6 bis 8 Steinseger, gute Arbeiter, sowie 6—8 kräftige Handarbeiter erhalten Arbeit bei S. Hoffmann, Ritterstraße 40.

In meiner Steindruckerei können zwei Burschen sofort Beschäftigung finden.

F. A. Brockhaus.

Gesucht wird ein Lehrling vom Goldschläger Ludewig jr., Antonstraße Nr. 21.

Gesucht werden eine Anzahl tüchtige, gut empfohlene Leute zu dauernder Beschäftigung für ein industrielles Unternehmen am hiesigen Plage.

Nur solche, welche im Besitz guter Zeugnisse sind, können sich melden in den Stunden von 2 bis 5 Uhr Nachmittags bei Herrn Ernst Wagner, Petersstraße Nr. 41, welcher nähere Auskunft ertheilen wird.

Gesucht werden 6—8 Arbeiter zum Grundausgraben für den ganzen Winter Karolinenstraße Nr. 14, 1. Etage.

Gesucht wird ein Omnibuskutscher bei dem Lohnkutscher Gerth in Lehmanns Garten an der Pleiße Nr. 2.

Ein Knecht

in gesetzten Jahren, der selbstständig den Ackerbau bearbeiten kann, wird sofort gesucht auf der Pfarre zu Wiederitzsch.

Ein junger Mensch, welcher gut mit Pferden umzugehen weiß, kann sofort guten Dienst erhalten Sternwartenstraße 12 c parterre.

Gesucht wird ein zuverlässiger Hausknecht mit guten Attesten. Näheres Weststraße Nr. 66 bei F. Wöbius.

Ein gewandter Kellner, circa 18 Jahre alt, der gute Atteste aufzuweisen vermag, findet gegen guten Lohn sofort eine ausdauernde Condition. Offerten unter A. L. II 2 poste restante Crimmitschau niederzulegen.

Gesucht wird bis zum 15. d. M. ein ordentlicher Kellnerbursche. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 41 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder zum 15. d. M. ein gewandter Kellnerbursche bei E. Grohmann, Burgstraße 9.

Gesucht wird ein Kellnerbursche. Zu erfragen Petersstraße, goldner Hirsch.

Gesucht wird zum 15. September ein Restaurations-Kellner in der Lenwandhalle im Brühl.

Gesucht wird zum 1. October ein Kellnerbursche
Zeiger Straße Nr. 56.

Ein Bursche von 15—17 Jahren wird zum sofortigen Antritt gesucht. Mit Zeugniß zu melden bei E. A. Walther, Kochs Hof.

Ein kräftiger Laufbursche mit guten Zeugnissen wird gesucht von S. Buchold's Wwe., Reichstraße Nr. 55, 1 Treppe.

Gesucht wird sofort ein ordentlicher Laufbursche bei
Mercker & Pinther, Glashandlung, Schillerstr. 3.

On demande de suite une institutrice française ou suisse pour une famille étrangère pouvant enseigner la musique.

S'adresser franco poste restante à Saxe Altenbourg sous les initiales M. M. 1888.

Eine Directrice wird für ein auswärtiges Putzgeschäft gesucht. Näheres auf persönliche Vorstellung Grimma'sche Strasse No. 11 bei A. Gordo.

Für ein auswärtiges Putzgeschäft wird unter günstigen Bedingungen eine tüchtige Directrice gesucht. Persönliche Anmeldungen Sonntag Morgen Elsterstraße 33, 1 Treppe.

Eine geübte Putzarbeiterin wird für ein auswärtiges Putzgeschäft gesucht. Näheres auf persönliche Vorstellung Montag den 14. d. zwischen 11—2 Uhr Mittags Mittelstraße Nr. 17 parterre.

Geübte Weisnäherinnen werden gesucht
Petersstraße Nr. 24 im Hofe quervor 1 Treppe.

Ein junges Mädchen von angenehmer Persönlichkeit, welches fertig französisch spricht und in weiblichen Handarbeiten geübt ist, findet sofort eine Stelle als Begleiterin.

Adressen unter L. B. 24. Würzburg poste restante.

Eine Kellnerin wird gesucht. Nur anständige können sich melden Nicolaistraße Nr. 38 im Porzellengeschäft.

Gesucht wird zum 1. Octbr. eine Wirthschafterin, im Kochen gut bewandert, oder auch eine perfecte Köchin. Adressen unter W. K. II 28. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Köchin = Gesuch.

Zum 1. October wird eine Köchin gesucht. Nur die mit guten Zeugnissen versehen haben sich zu melden Mühlg. 3, 2. Et. rechts.

Gesucht wird zum 1. October ein Mädchen, das waschen, platten, nähen und häusliche Arbeit verrichten kann,
Querstraße Nr. 6, 1 Treppe.

Gesucht wird bis 15. d. M. ein anständiges junges Kindermädchen, welches gute Atteste aufweisen kann,
hohe Straße Nr. 4, 2. Etage.

Sofort oder 15. September wird ein ordentliches Mädchen gesucht Kohlenstraße Nr. 10.

Eine mit guten Zeugnissen versehene

Kindermuhme

kann sofort antreten Wintergartenstraße Nr. 14, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit zum 15. September oder 1. October Brühl Schwabe's Hof Nr. 2 1. Etage.

Gesucht wird zum 15. September ein ordentliches u. kräftiges Mädchen zur häuslichen Arbeit Dresdner Straße Nr. 4, 3. Et.

Gesucht wird für 1. October ein anständiges Mädchen für alle vorkommende häusliche Arbeiten Raundörfchen 6, 1 Treppe.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen kann den 15. d. M. einen Dienst erhalten in der 2. Etage Reichstraße Nr. 38.

Eine mit guten Zeugnissen versehene Kindermuhme wird zum 1. October gesucht. Petersstraße Nr. 26 im Gewölbe.

Ein gut empfohlenes Mädchen wird für Küche und häusliche Arbeit gesucht zum 1. October. Zu melden Sonnabend früh von 9 bis 12 Uhr Hainstraße Nr. 17, 1 Treppe.

Ein ordentliches reinliches Mädchen für häusliche Arbeit wird gesucht Volkmarisdorf Nr. 34.

Gesucht wird sofort oder zum 15. September ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Barfußgäßchen 10, 1 Tr.

Gesucht wird zum 1. Oct. ein ordentliches, reinliches Dienstmädchen für häusliche Arbeit Klostergasse Nr. 6, 2 Treppen.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Dresdner Straße Nr. 40, eine Treppe links.

Gesucht wird sofort oder zum 15. Sept. ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Gute Atteste sind nöthig. Näheres Zeiger Straße Nr. 56 parterre.

Gesucht wird zum 15. September ein kräftiges Dienstmädchen
Poststraße Nr. 13, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. Sept. ein Mädchen für Kind u. Hausarbeit. Zu erfr. Petersstraße, Hohmanns Hof im Schubverkauf.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentliches und fleißiges Mädchen zur häuslichen Arbeit auf der Brandbäckerei.

Eine Jungemagd, die platten und serviren kann und mit den besten Zeugnissen versehen ist, wird zum 1. oder 15. October gesucht Obstmarkt Nr. 3 parterre rechts.

Eine Köchin, die der Küche allein vorstehen kann und sich dabei der häuslichen Arbeit unterzieht, wird zum 1. October gesucht. Nur solche, die längere Zeit auf einer Stelle gedient, mögen sich melden Eiserstraße Nr. 14 hohes Parterre.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Nicolaisstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Gesucht wird ein solides Mädchen von 14—16 Jahren zu einer reinlichen Arbeit Antonstraße Nr. 21 im Garten.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein kräftiges Mädchen zur Wäsche und häuslichen Arbeit Ritterstraße Nr. 41, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Aufwasmädchen Hainstraße Nr. 24 parterre.

Eine gesunde Amme wird sofort gesucht durch
Dr. Friedländer.

Colporteur. Ein junger Mann wünscht noch einige gangbare Artikel zu übernehmen auf Reisen. Offerten unter K. F. H. 1. durch die Exped. d. Bl.

Ein Pharmaceut, bereits 1 Jahr in Preußen conditionierend, sucht, da er den 1. October antreten kann, die Receptur in einer Apotheke Leipzigs oder in der Nähe Leipzigs zu übernehmen. Geehrte Herren Reflectanten werden gebeten, ihre frankirten Adr. an den Suchenden unter folgender Adresse gelangen zu lassen: Herrn Ottomar Volkmar in Dahme, über Jüterbogk.

Ein junger gebildeter Mann,

unverheirathet, welcher seine Profession niederlegen will, auch nicht von hier ist und gute Zeugnisse aufweisen kann, wünscht eine Stelle zu Michaelis oder den 1. October als Hausmann oder als Markthelfer. Beliebige Adressen bittet man höflichst beim Restaurateur Herrn Pinckert, Gerberstraße Nr. 48, niederzulegen.

Gesucht wird Verhältnisse halber von einem willigen Burschen, der schon ein halbes Jahr gelernt hat, ein anderer Schuhmachermeister. Zu erfragen am Petersthore am Obststand.

Eine Dame, nicht weit von hier, sucht dauernde Arbeit für die Nähmaschine. Adressen bittet man Frankfurter Straße Nr. 58, 2. Etage oder in der Expedition dieses Blattes unter A. T. H. 2 niederzulegen.

Une Demoiselle suisse désire se placer dans une bonne famille près des enfants. S'adresser Querstr. 22 im Hofe rechts.

Eine Schneiderin sucht Stelle als Verkäuferin, auch in Weißwaren, gleichviel welcher Branche. Frankf. Str. 54 b part. rechts.

Ein junges Mädchen von angenehmem Aeußern sucht nach auswärts eine Stelle als Verkäuferin in einer Conditorei oder als Büffetmamsell in einer anständigen Restauration.

Kleine Fleischergasse Nr. 23, 1 Treppe links.

Eine Delonomie-Wirthschafterin in reifern Jahren sucht zum baldigen Antritt Stellung. Kleine Fleischergasse 23, 1 Tr. links.

Stelle = Gesuch.

Zur Führung des Haushalts eines ältern Herrn sucht eine anständige Dame eine Stelle. Hohes Salair wird nicht beansprucht. Auskunft Neumarkt Nr. 1, 2 Treppen.

Für eine Kinderwärterin, welcher vortreffliche Zeugnisse zur Seite stehen, wird von deren Herrschaft, die eine Amme annehmen mußte, am liebsten zu sofortigem Antritt ein anderweitiger Dienst gesucht. Näheres zu erfragen Querstraße Nr. 14 beim Hausmann im Hofe rechts.

Gesucht wird von zwei anständigen Mädchen sogleich Dienst, das eine als Verkaufsmädchen oder bei einzelnen Leuten, das andere für ein Kind oder Kaufmädchen. Adressen bittet man abzugeben im Porzellangewölbe am Markmarkt.

Ein junges Mädchen sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft für häusliche Arbeit oder bei Kindern zum 1. October. Zu erfragen Königsplatz Nr. 19 beim Hausmann.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, in allen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Gefällige Adressen sind bei der Obstfrau hiesige Fleischhalle niederzulegen.

Gesucht wird von einem ehrlichen und fleißigen Mädchen zum 1. Oct. ein Dienst für häusliche Arbeit. Näheres zu erfragen bei ihrer Herrschaft Emilienstraße Nr. 11, 3 Treppen rechts.

Ein Mädchen sucht zum 1. Oct. Dienst für Küche u. häusliche Arbeit. Nr. 1 am Windmühlenthor in der Krug'schen Restaurat.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht den 1. Oct. Dienst für Küche und häusliche Arbeit, oder auch als Jungemagd. Adressen bittet man Kochs Hof im Spielwaren-Geschäft niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht zum 1. October Dienst als Jungemagd. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 4, 1. Etage.

Eine ganz perfecte Köchin aus Thüringen sucht unter vortheilhaften Bedingungen eine Stelle, wo möglich in einem Hotel. Der Eintritt kann sogleich erfolgen. Gefäll. Offerten beliebe man Theaterplatz Nr. 7, 2. Etage abzugeben.

Gesucht wird zum 1. October von einem Mädchen, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft gedient, ein Dienst als Stubenmädchen oder bei einzelnen Leuten für Alles. Gute Atteste stehen zur Seite. Zu erfragen Sonnabend von 9 Uhr an Reichstraße 49 im Schubverkauf.

Gesuch. Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren, welches im Kochen und allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht zum 1. October Dienst als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten. Näheres große Fleischergasse Nr. 17, 2 Treppen.

Ein anständiges, zuverlässiges Mädchen in gesetzten Jahren, welches längere Jahre bei Kindern diente, sucht zum 1. Octbr. einen anständigen Muthen-Dienst. Werthe Adressen sind niederzulegen Reichstraße Nr. 9 bei Madam Altorf.

Ein zuverlässiges Mädchen, welches allein kocht, sucht eine Stelle für Küche und Haus bis 1. October. Adressen Grimma'sche Str. Nr. 31, im Hofe links 1 Treppe.

Eine Kochfrau, welche seither selbstständig die Küche leitete, sucht eingetretener Verhältnisse halber noch für nächste Messe eine Stelle. Das Nähere im Schuhmachergäßchen Nr. 8 im Steingutgeschäft.

Eine perfecte Kochfrau sucht für die Messe einen Posten. Werthe Adressen bittet man unter R. L. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu miethen gesucht

wird auf einige Monate ein lustiger heller und reinlicher Boden, Niederlage oder Stube zum Trocknen eines reinlichen Gegenstandes. Adressen mit Preisangabe pr. Monat werden Markt Nr. 14 beim Hausmann erbeten.

Für nächste und die folgenden Messen wird ein Hausstand in Meslage zu miethen gesucht. Adressen mit Angabe des Preises beliebe man bei Herrn Carl Wolf, Speditieur, niederzulegen.

Gesucht wird auf Weihnachten eine freundliche Parterrewohnung, 2 bis 3 Stuben mit Zubehör, worin zugleich ein reinliches, stilles Geschäft betrieben werden kann, von kinderl. pünctlich zahlenden Leuten. Adressen bittet man Hainstraße Nr. 27 in der Hausflur niederzulegen.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis sofort zu beziehen von 40—70 \mathfrak{f} . Adressen wolle man gefälligst bei Herrn Rod im Gewölbe Schuhmachergäßchen Nr. 12 niederzulegen.

Eine ganz allein stehende Witwe sucht zum 1. Octbr. ein kleines Logis im Preise von 40—50 \mathfrak{f} . Adressen wird das Kaffeegeschäft Neumarkt Nr. 9 gefälligst entgegen nehmen.

Gesucht wird für die ersten 14 Tage bevorstehender Messe eine große helle Stube als Musterlager ein oder zwei Treppen vorn heraus oder im Hofe, im Bereiche der Petersstraße, Markt, Grimma'sche bis Nicolaisstraße. Adressen mit Preisangaben abzugeben Mauricianum beim Hausmann.

Für einen Einkäufer wird eine anständige Stube, wenn möglich mit Kammer, vom 20. ds. auf circa acht Tage zu miethen gesucht. Adressen werden Katharinenstraße Nr. 19, 1. Etage erbeten.

Gesucht ein Garçon-Logis. Offerten unter Chiffre F. H. nimmt die Expedition dieses Blattes in Empfang.

Gesucht wird ein meublirtes Garçonlogis, bestehend in einer Wohn- und Schlafstube, am liebsten in der Bahnhofstraße, oberen Park, Wintergartenstraße oder deren Nähe. Adressen D. L. 75. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht werden 2 meubl. Wohn- und 1 Schlafstube ohne Betten, nicht über 3 Treppen, womöglich mit 1 Speiseschrank. Adr. bittet man Neumarkt Nr. 37 parterre abzugeben.

Sofort sucht eine Dame eine meublirte Stube in der Stadt oder innern Vorstadt. Adressen abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter N. N.

Ein anständiges Mädchen sucht ein einfaches, heizbares, meublirtes Stübchen. Adressen abzugeben Preußergäßchen 2, 2 Tr.

Ein kleiner Flügel ist zu vermieten
Königsstraße Nr. 9, 3 Treppen.

In Barthels Hof ist ein geräumiger und tiefer Keller von Weihnachten d. J. an zu vermieten durch

Dr. Friederici senior.

Gewölbe-Vermietung.

Am Markte, beste Lage, ist für die kommende und folgende Messen ein sehr freundliches Gewölbe zu vermieten durch die
Kunstanstalt für Metachromatypie,
Markt, alte Waage.

Gewölbe und Geschäfts-Locale

in guten Meslagen, darunter große Räume für Lederhändler im Brühl, und verschiedene andere für das ganze Jahr in lebhaften Geschäftslagen hat zu vermieten im Auftrag:

Carl Schubert, Agentur-Geschäft, Reichstraße 13.

Katharinenstraße Nr. 10.

Ein Hausstand für 15 fl per Hauptmesse ist durch den Hausmann zu vermieten.

Ein Hausstand ist im goldenen Apfel am Brühl auf die Messen zu vermieten und das Nähere daselbst bei Herrn Wilhelm Wagner zu erfragen.

Messvermietung.

Petersstraße Nr. 2, 1. Etage, ganz nahe am Markt, ein großes Zimmer nebst Zubehör als Verkaufslocal.

Messvermietung.

Neumarkt Nr. 1, 2 Treppen ein großes Zimmer zum Waarenlager geeignet nebst Schlafzimmer zu vermieten. Auskunft daselbst.

Messvermietung.

Zu vermieten ist für diese und folgende Messen eine freundliche Stube mit Kammer nebst 1, auch 2 Betten

Thomasgäßchen Nr. 5, 4. Etage vorn heraus.

Messvermietung.

In der Petersstraße, zwei Häuser vom Markte, ist ein freundliches Zimmer in zweiter Etage als Verkaufslocal zu vermieten. Näheres in der Kunstanstalt für Metachromatypie Markt, alte Waage.

Zu vermieten ein Zimmer während der Messe und eins mit Kammer auf längere Zeit Schützenstraße Nr. 8, 3. Etage.

Für diese und nächste Messen sind 1—2 Zimmer als Musterlager für 50 fl in 2. Etage zu vermieten. Näheres Grimmstraße Nr. 31, 2. Etage.

Im v. Borbergischen Hause Nr. 43 auf der Nicolaistraße ist die erste Etage ganz oder getheilt für die bevorstehende Messe oder auf längere Zeit zu vermieten durch

Dr. Friederici senior.

Zu vermieten sind zu Michaelis oder auch später 2 Logis im Preis von 90 bis 120 fl nebst einem Gewölbe Nürnberger Straße nächst der neuen Armenschule bei Heinrich Krüger.

Im von Borbergischen Hause Nr. 5 in der Grimma'schen Straße ist die zweite Etage vorn heraus von künftige Weihnachten oder Ostern ab zu vermieten durch

Dr. Friederici senior.

Im Gottschalk'schen Hause Nr. 17/201 auf der langen Straße ist ein Familienlogis in der zweiten Etage vorn heraus für 100 fl jährlichen Miethzins von Michaelis dieses Jahres an zu vermieten durch

Dr. Friederici senior,
als Altersvormund der Besitzerin.

Eine schöne 2. Etage von 6 Stuben und Zubehör 280 fl , eine 3. dergl. 250 fl , Dresd. Straße, eine 2. Etage von 7 Stuben und Zubehör mit Garten 350 fl , eine von 5 Stuben und Zubehör 240 fl , eine dergl. mit Garten 250 fl , eine schöne 3. Etage von 6 Stuben und Zubehör 200 fl , eine dergl. 240 fl , eine von 5 Stuben 220 fl , eine 4. Etage von 4 Stuben und Zubehör 140 fl , eine 2. Etage von 4 Stuben 115 fl , ein Dachlogis von 2 Stuben und Zubehör 50 fl sind von Weihnachten an zu vermieten durch das Localcomptoir von
Wilhelm Krobitzsch, Barsußgäßchen 2.

Zu Lindenau

ist sofort oder Michaelis ein Parterre-Logis für 30 fl an ein paar einzelne Leute zu vermieten. Zu erfragen Barsußgäßchen Nr. 10, 1 Treppe.

Zu vermieten ist noch zu Michaelis das Parterre Hospitalstraße Nr. 43, so ein Logis für 80 fl daselbst.

Zu vermieten

ist eine freundliche Stube mit Kammer an 2 solide Herren Ecke der Carolinen- und Nürnberger Straße 4 Treppen.

Zu vermieten ist 1 hübsches Zimmer nebst Schlafcabinet für 2—3 Herren, kann auch zu Musterlager verwendet werden. Näheres Nicolaistraße Nr. 22, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen Herrn Theatergasse Nr. 5, 4. Etage.

Zu vermieten sind zum 1. October als Garçon-Logis zwei Zimmer, meublirt oder unmeublirt, Schützenstraße in Fürst's Haus, 3. Etage mittlere Thür.

Zu vermieten ein großes freundliches Zimmer, weithin und Promenaden-Aussicht, Neukirchhof 9, goldnes Weinsäß 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen soliden pünctlichen Herrn Weststraße Nr. 27, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist für einen Herrn eine freundlich meublirte Wohnstube Thomasgäßchen 11, 3. Etage.

Zu vermieten ein meublirtes Stübchen an einen soliden Herrn Raundörschen Nr. 24, 2. Etage bei Hausstein.

Zu vermieten ist Magazingasse Nr. 12, 1 Treppe eine fein meublirte Stube nebst Schlafstube an einen oder zwei Herren.

Sofort zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Hausschlüssel Neukirchhof Nr. 10, 3. Etage vorn heraus.

Ein elegantes Garçonlogis

in erster Etage, bestehend in 2 fein meublirten Zimmern, das eine mit Plüschmeubles und einem Flügel versehen und einem Schlafzimmer, in sonniger Lage, ist an einen oder 2 anständige Herren in der Dresdner Vorstadt zu vermieten, auch können die Zimmer getheilt abgegeben werden. Das Nähere wird Herr Hansch im Bienenkorb freundlichst mittheilen.

2 Zimmer, seine große schöne Logis sind an einen Garçon ohne Meubles zu vermieten. Näheres Grimma'sche Str. 31, 1. Et.

Ein helles gut meublirtes Zimmer, wozu auch Kammer gegeben werden kann, ist billig zu vermieten Barthels Hof 3 Treppen, Eingang kleine Fleischergasse. Frau A. verm. Jena. Auf Wunsch kann auch Bett und Kost gegeben werden.

Eine vorzüglich schön meublirte Garçonwohnung für einen oder 2 Herren von der Handlung ist sofort oder 1. October zu vermieten. Näheres gr. Windmühlenstraße Nr. 3, 3. Etage.

Eine freundlich meublirte Stube ist sofort oder später zu vermieten Burgstraße Nr. 18, 4 Treppen vorn heraus.

Ein junger Mann kann in anständiger Familie Kost und Logis erhalten. Näheres Frankfurter Straße Nr. 11 im Gewölbe rechts.

Für Lehrlinge von der Handlung findet sich angenehme Wohnung nebst Beköstigung unter billigen Bedingungen
Kirchstraße Nr. 6, 1. Etage.

Eine freundliche Kammer mit 2 Betten ist an Herren zu vermieten große Windmühlenstr. 15, rechtes Seitengebäude 3 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen, welche ihr Bett hat. Windmühlenstraße Nr. 49, im Hofe 3 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen mit separatem Eingang Antonstraße Nr. 6, 1 Treppe hoch.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren
Erdmannsstraße Nr. 7 im Hofe 1 Treppe links.

Omnibusfahrt nach Grimma.

Sonntag den 13. d. M. früh $\frac{1}{2}$ 6 dahin, Abends 7 Uhr zurück. Zu melden bei

H. W. Helmerdig, Serberstraße Nr. 7.

Wegen einer geschlossenen Gesellschaft bleibt für heute das Sommertheater in Connewitz geschlossen.
M. Karlehs.

Morgen Sonntag
TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von M. Wenck.

Morgen Sonntag
Wiener Saal. Concert u. Tanzmusik.
Das Musikchor von M. Wenck.

Jahrmarkt in Taucha

Montag den 14. September 1863.

Früh 10 u. Mittags 12 Uhr gehen Omnibus dahin ab u. Abends 7 Uhr von Taucha zurück.
(Billets für Hin- und Rückfahrt à Person 6 Ngr. sind vorher zu lösen.)

Leipziger Omnibus-Gesellschaft.

Zum Wettrennen bei Schönau Sonntag den 13. September

geht mein Omnibus Mittag $1\frac{1}{2}$ Uhr vom braunen Ross ab.

Preis für hin oder zurück à Person 4 Ngr.

Rosspfad, braunes Ross.

J. G. Müller.

Hôtel de Saxe.

Heute Sonnabend den 12. September

Frohfinn und Humor — Wit und Satyre.

Concert und humoristisch gesangskomische Soirée amusante à la Levassor,

unter Mitwirkung des in Dresden so beliebten Sängers Hrn. Beyer nebst Familie und des Declamators Hrn. L. Dietrich.
Hr. Beyer ist Verfasser u. Componist der Schlummerpolka „Ach ich bin so müde“, der thüringer Volkslieder u. u. war früher erster Komiker u. Regisseur an versch. guten Bühnen. Freunde heitrrer Muße dürfen mit Bestimmtheit recht vergnügte Abendstunden erwarten. Anfang $7\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée à Person 3 Ngr. Das Musikchor von M. Wenck.

Cursaal in Bad Wittekind.

Morgen Sonntag den 13. Septbr. Extra-Table d'hôte präcis $1\frac{1}{2}$ Uhr, unmittelbar nach Ankunft der Mittagszüge.
L. Aechtelstetter.

Morgen Sonntag in Stötteritz

Hasen, Rebhuhn mit Weinkraut; Gänsebraten u., Pflaumen-, Apfel- mit saurer Sahne u. div. Kaffeekuchen, f. Bayerisches u. feine Weine u., empfehle außerdem noch ein ganz vorzügliches Lagerbier aus Thüringen.

Die Georginen, 600 Sorten, blühen prachtvoll und werden fortwährend Aufträge darauf angenommen pr. Frühjahr zu liefern.

Der Omnibus des Fiacrevereins fährt ab Reichstraße $2\frac{1}{3}$, $1\frac{1}{5}$, $3\frac{1}{6}$, 8 Uhr.

Schulze.

Heute Abend Roastbeef.

Weinstube von Paul Tittel,
Klostergasse No. 14.

Restaurations zum Schröter-Bräu, Reichstraße 10.

Heute von 6 Uhr an Bavaria. Das Bier ist ff.

G. F. Lang.

Heute Abend Cotelettes mit Allerlei bei Hesse, Klostergasse 4.

Heute Abend Gänsebraten so wie zu einem feinen Glas Zwifauer Vereinsbier ladet ergebenst ein
Gust. Steinbach, Elisenstraße Nr. 13 b.

Heute Abend Roastbeef mit Madeirasauce und Salzkartoffeln, vorzügliches Märzenbier und morgen früh 10 Uhr Speckkuchen bei **O. Mahn** im großen Blumenberg.

Heute Abend Cotelettes mit Pilzen, Rebhuhn, Hasenbraten, wozu ergebenst einladet **M. Friedemann**, Thomasgäßchen.

Cajeris Restauration u. Kaffeegarten empfiehlt heute Abend Roastbeef mit Madeirasauce u. u. nebst ausgezeichnetem Lagerbier u. ff. Döllnitzer Gose in beliebigem Alter. NB. Morgen früh 10 Uhr Speckkuchen.

Zur guten Quelle, Brühl 22.

Heute Abend Rebhuhn, Enten- und Hasenbraten mit Rothkraut u. nebst einem vorzüglichem Seidel Märzenbier, wozu ergebenst einladet
A. Grün.

Kleine Funkenburg. Heute Karpfen und Gänsebraten mit Weinkraut.

Heute gespickte Lende und Cotelettes mit Allerlei,

morgen früh 10 Uhr Speckkuchen bei

C. Haring, Hainstraße Nr. 14.

Grüne Lende. Heute Karpfen polnisch mit Weinkraut.

Bier auf Eis lagernd.
A. Vietze.

Zerbster Bitterbier

von vorzüglicher Güte empfiehlt
Heute Abend Gänsebraten.

J. G. Kaiser,
Hotel de Saxe vis à vis.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein
Das Bier ist ff.

Gustav Voigt, Neutrichhof Nr. 11
im blauen Stern.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonnabend
Concert der Capelle von C. Welker.
Anfang 3 Uhr.

BONORAND.

Morgen Sonntag
Concert der Capelle von Fr. Bächner.

Forsthaus zum Kuhthurm.

Morgen Sonntag
Abend-Concert

von dem
Musikchor der Jägerbrigade.
Anfang 6 Uhr.
Fr. Bendix, Brigade-Musikdir.

Central-Halle.

Morgen Sonntag letztes
Concert und Ballmusik
vor der Messe. Julius Jaeger.

W. B. O. M.

Morgen Sonntag
Concert und Ballmusik.
Anfang 3 Uhr. A. Herrmann.

Salon zum Gosenthal.

Morgen Sonntag
Concert und Ballmusik.
Das Musikchor von A. Schreiner.

Waldschlösschen in Gohlis.

Morgen Sonntag
Concert der Capelle von F. Bächner.

Lindenu.
Gasthof zu den drei Linden.

Morgen Sonntag
Concert von Fr. Riede. Anfang 3 Uhr.
NB. Diese Concerte finden von jetzt an jeden Sonntag wieder statt.

Lindenu.
Gasthof zu den drei Linden.

Morgen Sonntag **Sommerfest.**
Anfang der Ballmusik präcis 6 Uhr.

Erntefest in Markranstädt

Sonntag den 13. September,
verbunden mit
Concert u. Ballmusik,
ladet freundlichst ein Chr. Wiegand, Rathskellerwirth.

Roitzsch bei Wurzen.

Sonntag den 13. September
großes Brigade-Concert
von der 3ten Infanterie-Brigade unter der Leitung des Herrn
Musikdirector Berndt.

Unter andern kommen zur Aufführung:
Musikalische Erinnerungen aus den Kriegsjahren 1813-1815. Großes Schlacht-Potpouri von Wieprecht.

Entrée à Person 3 Ngr.
Für gute Bedienung wird Sorge tragen Grunleke.

Wachern. Sonntag den 13. zur diesjährigen letzten Extrafahrt wird auch das letzte Sommer-Concert stattfinden und bis zu Abgange des Zugs Lang, wozu recht freundlich einladet Fried. Hentschel.

Gasthof zum Schießgraben.

Sonntag den 13. Septbr. ladet zum Orts-Erntefest, wobei starkbesetzte Tanzmusik stattfindet, ergebenst ein B. Apel.

Das Leipziger Bierzelt! 100 Jahr!

empfehlen sich zum 100 jährigen Jubiläum des Dürrenberger Brunnensfestes vom 13. bis 16. Sept. Haupttage sind der 13. und 15. Septbr., wo ein Hauptaufzug der Berg- und Salinengenossen nebst der Schuljugend stattfindet.

NB. Für gute Speisen und Getränke und launige humoristische Gesangsvorträge ist bestens gesorgt. Es ladet freundlichst ein

August Ihbe,
zur Zeit als Wittjubiläum in Dürrenberg.

Hôtel de Bavière.

Sonntag zum Wettrennen
Table d'hôte 12 Uhr.

Fluss--Essen

nach Westphälischer Manier heute von 5 Uhr an
Reiger Straße Nr. 56 neben Café Hascher.
Es ladet ergebenst ein W. Holzweissig.

Thüringer Rostwurst

(sogenannte Korbsthaer)
empfehlen als etwas Vorzügliches die Restauration von
C. L. Bartsch.

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute großes Schlachtfest, wozu ganz ergebenst einladet,
die Biere sind ff. der Restaurateur.

Drei Mohren.

Heute Schlachtfest, feines Bernesgrüner und Lagerbier, es ladet freundlichst ein F. Rudolph.

Colosseum. Schlachtfest
und ff. Bier. Prager.

Beckers Restauration, hohe Str. 17.
Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
J. H. Becker.

Heute Schlachtfest,

früh von 8 Uhr Wellfleisch, Abends Bratwurst, frische Wurst u.,
wozu ergebenst einladet F. Otto, Kohlenstraße Nr. 7.

Heute Schlachtfest bei
W. Quasdorf, Halle'sche Straße 15.

R. Peters Restauration auf der hohen Straße
empfehlen für heute Schweinsknochen und Rippchen. Der
bener Felsenkeller- und Lagerbier ist ff. Montag Schlachtfest.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 255.] 12. September 1863.

„**Deutscher Bier-Tunnel**“ **Stadt Wien.**
Ganz vorzügliches **Culmbacher** empfiehlt täglich frisch vom Eis Möblus.

Lindenau. **Im Gasthof zum deutschen Haus**
heute so wie alle Sonnabende großes Schlachtfest.
Morgen Sonntag empfiehlt eine Auswahl seiner Speisen u. Getränke ergebenst F. Friedrich.

Im Königskeller, } Heute Schlachtfest,
Markt 17, Eingang vom Markt und im Hofe links. } früh Wellfleisch, Mittags und Abends Wurstsuppe, frische Wurst und
Bratwurst mit Sauerkraut oder Erbspüree. } **L. Küster.**

Heute Schlachtfest bei J. G. Fischer, Nicolaisstraße Nr. 6.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Mittags und Abends frische Wurst u. Suppe.
Märzen-Lagerbier von Adler auf Plohn i. B. ist vortrefflich. Carl Welnert, Universitätsstr. 19.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **A. F. Schulze, Ritterstraße Nr. 41.**
NB. Biere ff.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend ladet zum Schlachtfest nebst ff. Bierern ergebenst ein **Prager.**
NB. Morgen früh Speckkuchen.

Heute Schlachtfest, morgen Speckkuchen. Wilhelm Vetter, große Fleischerg. 12.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **F. W. Friske,**
Bier ff. Sternwartenstraße Nr. 30.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Friedr. Slekert, Brühl 34.

Webers Restauration, Promenadenstraße 3, empfiehlt heute Schlachtfest nebst ausgezeichneten
Bieren, wozu ergebenst einladet **d. D.**

Fritzsche's Restauration, Poststraße Nr. 8. Heute Abend Schweins-
knochen mit Klößen.

Schröters Restauration, Bosenstraße Nr. 18.

Heute Abend Schweinsknochen u. saurer Rinderbraten mit Klößen oder Meerrettig. **Adolph Schröter, Dampfbrauereibesitzer.**

Dessauer Bier-Niederlage, Burgstraße Nr. 24. Heute Abend Schweinsknochen und Klöße.
Das Bier ist ff. **Louis Kunze.**

Restauration und Kaffeegarten von H. Zetzsche, Bosenstraße 14,
empfehlen zu heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Zugleich empfehle ich meine viel verlängerte Marmor-Regelbahn
mit Gasbeleuchtung von früh bis Abends 8 Uhr für Jedermann. **H. Zetzsche.**

Zur Weintraube, Kupfergäßchen Nr. 3. Schweinsknochen mit Klößen für Mittag und Abend nebst ff. Biere
empfehlen **C. Lange.**
(NB. Guten und kräftigen Mittagstisch à 3 1/2 %.)

Schweinsknochen mit Klößen nebst ausgezeichnetem Bier empfiehlt
heute Abend **L. Füssel, Petersstraße Nr. 4.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein **L. H. Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7.**
Morgen Speckkuchen.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und Klößen ergebenst ein **J. A. Kaessner, Brühl 68.**

Schweinsknochen mit Klößen heute wie jeden Sonnabend empfiehlt **C. L. Bartsch.**

Die Conditorei von V. Petzoldt,

äußere Reizer Straße Nr. 44,
empfehlen von heute Abend 7 Uhr an frischen Speck- und Zwiebelkuchen. **Coburger Actien-Bier** ist fein.

Speckkuchen zu heute früh und Märzenbier das Töpfchen 15 Pf.

aus der Vereinsbrauerei zu Leipzig empfiehlt als etwas ganz Ausgezeichnetes
August Löwe, Nicolaisstraße Nr. 51, der Kirche gegenüber.

Goldner Ring. 9 Uhr Speckkuchen, Abends zu Gänsebraten ladet ein F. Lenkgen.

Heute Abend **Speckfuchen** empfiehlt **Louis Hoffmann**, vis à vis dem Schützenhause.

Joachimsthal, Hainstr. 5.

Heute Abend Schweinsknochen oder Sauerbraten mit Klößen, ein ausgezeichnetes Glas **Blankenberger Schloßbier** à 15 S., Lagerbier 13 S., wozu ergebenst einladet

A. Winter.

NB. Das so beliebte **Blankenberger Schloßbier** gebe ich frei ins Haus $1\frac{1}{2}$ Flaschen 1 S., $2\frac{1}{2}$ 1 S.

Merkels Ruhe, Tauchaer Straße Nr. 9.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Lagerbier ff.

Wlagwitz.

Restauration zur Insel Helgoland

empfehlen für heute Abend von 5 Uhr an **Speckfuchen** nebst einem feinen Töpfchen Lagerbier. P. P. Morgen Sonntag Erntefest u. Einweihung. Ladet ergebenst ein **W. Kresschmar.**

Speckfuchen empfiehlt heute früh $1\frac{1}{2}$ 9 Uhr

A. Pfau im Böttchergäßchen.

Heute **Speckfuchen** von $1\frac{1}{2}$ 9 Uhr an bei **Carl Unruh**, Brühl Nr. 39. NB. Biere von Herrn **A. Schröter** ff.

Aufmerksam gemacht durch den Beifall, welchen beim Turn-Festzug das Knaben-Musikchor aus Borna erhielt, bin ich, der ergebenst Unterzeichnete, von vielen Seiten aufgefordert worden hier ein solches jugendliches Musikchor zu errichten, um bei vorkommenden Gelegenheiten, als Schul-Turnfesten u. s. w. mitzuwirken.

Das in gesundheitlicher Hinsicht empfehlenswerthe Blasen wird durch die Bauart der neuen Instrumente bedeutend erleichtert.

Ältern, welche sich dazu eignende, Lust und Liebe zeigende Knaben von 11 bis 15 Jahren meiner Leitung anvertrauen wollen, ersuche ich freundlichst, wegen Prüfung und sonstigen Bedingungen Rücksprache zu nehmen: Frankfurter Straße Nr. 5, II. Etage, 2 bis 5 Uhr.

August Schmidt.

Mitglied des Stadt-Orchesters.

„Rennen zu Leipzig.“

Den Herren Mitgliedern des **Leipziger Renn-Vereins** zur Nachricht, daß die **Mitgliederkarten** für die diesjährigen Rennen — gegen Vorzeigung der betreffenden Quittungen — bei Herrn **Oscar Bieler**, Theatergasse Nr. 1, und bei Herrn **August Kind** (Hôtel de Saxo) zum Abholen bereit liegen. Ebenfalls werden für die Herren Mitglieder **Wagenbillets** à 3 Thlr., **Reiterbillets** à 1 Thlr. und **Dienerkarten** à 5 Ngr. ausgegeben.

Mitgliederkarten (passe-partout) à 3 Thlr., **Billets zur Mittel-Tribüne** (Sperrsitze) à 1 Thlr., zur **Tribüne rechts** à 20 Ngr., zur **Tribüne links** à 10 Ngr., **Fußgängerbillets** à 5 Ngr. so wie **Programme** und **Plan des Steeple-chase-Terrains** sind außer bei den obengenannten Herren bei Herrn **Pietro Del Vecchio** am Markt und bei Herrn **Louis Rocca**, Grimma'sche Straße, zu haben.

Das Directorium des Leipziger Renn-Vereins.

Wilhelm Lücke jr. **Wilhelm Seyfferth.**
Ottmar Spangenberg.

Leipziger Renn-Verein.

Den Herren Mitgliedern des **Leipziger Renn-Vereins** zur Nachricht, daß die Liste zu dem Sonntag den 13. September Abends 8 Uhr im **Hôtel de Pologne** stattfindenden **Diner** bei den Herren **Grossberger & Kühl** ausliegt. Durch Mitglieder eingeführte Gäste sind willkommen.

Rennen zu Leipzig.

Sämtliches leichte Fuhrwerk hat von der Marktransstädter Chaussee aus auf dem — durch zwei Flaggen markirten — Feldweg in gerader Linie bis zur **Casse** zu fahren. Die nach dem Innern der Rennbahn fahrenden Wagen müssen, nachdem sie die **Casse** passiert, am Wegweiser „Fahrweg nach dem Innern der Rennbahn“ links abbiegen. Die nach den Tribünen fahrenden Kutscher haben längs der Tribünen über den Leuzscher Pfarrweg und auf der Merseburger Chaussee nach der Stadt zu fahren. Alle Wagen, die Ordre haben, bis zum Schluß der Rennen zu warten, haben sich in der Reihenfolge, wie sie auffahren, hinter den Tribünen aufzustellen.

Das Directorium des Leipziger Renn-Vereins.

Leipziger Vorschußverein.

Auf Antrag der Herren **W. Siegmund** und Genossen soll **Dienstag** den 15. I. Mts. Abends $7\frac{1}{2}$ Uhr im Saal des Odeon eine außerordentliche Generalversammlung abgehalten werden, zu deren Besuch die Mitglieder hiermit eingeladen werden. Der Zutritt ist nur gegen Vorzeigung des Mitgliedsbuchs gestattet und wird der Saal um 8 Uhr geschlossen.

Leipzig, den 10. Septbr. 1863.

Der Ausschuß.
Friedrich Erlor, Vorsitzender.

Tagesordnung!
Berathung über die dem Ausschuß zur Last gelegten Vorkommnisse.

Gemälde-Verloosung.

Am 16. September wird unsere 60. Gemälde-Verloosung (die 4. im 15. Vereinsjahre) stattfinden. Actien im Preise von 15 Neugroschen sind beim **Castellan der permanenten Ausstellung** und in der **Kunsthandlung des Herrn Pietro Del Vecchio** zu erhalten.

Leipziger Gartenbau-Gesellschaft.

Heute Sonnabend den 12. Sept. Abends 8 Uhr Monatsversammlung. Vortrag: Wie sind für unser Klima Rasenplätze anzulegen und zu erhalten? G. A. R. — Vorlegung mehrerer Samenerzeugnisse gegenseitig befruchteter Begonien. Vers. — Geschäftsangelegenheiten.

Schützenbund. Sonntag Morgens Uebung in Löbnitz.

Abmarsch 6 Uhr früh von bekannter Stelle.

D. V.

Die Gläubiger des verstorbenen Restaurateur Herrn **Johann Friedrich August Lange** werden ersucht, ihre Ansprüche baldmöglichst bei dem Unterzeichneten anzumelden.
Adv. **Alfred Schmorl**,
Brühl Nr. 16.

Diejenige Person, welche so freundlich war mich im Laufe dieser Woche mehrmals mit anonymen Briefen zu überraschen, ersuche ich höflichst, wenn sie „wahre Freundschaft“ hegt, den Schleier der Anonymität fallen zu lassen und sich deutlicher zu erklären.
W. Holz.

Herr **Beyer** wird gebeten, baldigst die drei Tage aus dem Leben eines **Schusters** vorzutragen.

Der Rathgeber im gestrigen Tageblatt für die Landtagswahl stellt sich auf den Partei-Standpunkt; man vermeide nicht bloß „Rücksicht auf Beifall oder Mißfallen von oben“, sondern noch vielmehr „Rücksicht auf Beifall oder Mißfallen von unten“.

Anfrage: Wer presst permanent Schmarotzer-Witze mit süßer Aushorcher-Sauce!
Unus pro multis.

— Dein Brief, er ruht an meinem Herzen,
Ist Balsam nach so vielen Schmerzen. —

Weiß Blouse — Stötteritz Donnerstag Nachmittag — ist ein Wiedersehen nicht möglich, wann und wo?

Unter **Klara** nicht von mir.
Ich erwarte Dich um 11.....

Weißer Aker.

Zu meinem Bedauern zu spät empfangen; bitte Sonntag an dem von Ihnen bezeichneten Orte mit Erkennungszeichen Abends 7—8 Uhr erscheinen zu wollen.
R G 4000.

A. B. Es hat mich tief ergriffen als ich erfuhr daß du sehr krank siehst und vielleicht gar verhindert am Ausgehen und die paar Zeilen zu lesen, solltest du aber dieselben lesen so bitte ich um recht baldige Antwort — denn ich habe Tag und Nacht keine Ruhe.

Ich werde gewiß kommen; doch unverzeihlich wäre es, wenn Du Dich wiederum durch eine Freundin abgehalten haben wollest. —

Es gratulirt Fräul. **Anna Kresschmar** zu ihrem heutigen Wiegenfeste
Eine stille Liebe.

Ein donnerndes Hoch dem Fräulein **Schrump** zu ihrem heutigen Wiegenfeste, daß die Würstchen zerplagen!
Herr **Schrump**.

Dem schönen General-Inspector gratulirt wie gesagt eben zu seinem heutigen Wiegenfeste
ein Unter-Inspector.

Meinen herzlichsten Glückwunsch dem Fr. **Louise Wehner** zu ihrem 17. Wiegenfeste.
Dein Ungenannter, aber doch Bekannter.

Dem Fräulein **Megina** zu ihrem heutigen Geburtstag ein dreimal donnerndes Hoch daß die Küche im Königskeller zittert.
E. G. L. F.

Unserm Inspector zu seinem heutigen Wiegenfeste ein dreimaliges Hoch!
Marie, Minna und Jettchen.

Verein Vorwärts.

Diejenigen Mitglieder, welche sich mit den am Mittwoch gefaßten Beschlüssen nicht einverstanden können, sowie die beabsichtigte Auflösung des Vereins (d. h. vollständige Verschmelzung mit dem Arbeiterverein) nicht billigen, werden zu einer Besprechung heut Abend 8 Uhr im **Sambrinus**, Ritterstraße, hiermit eingeladen.
R. D.

Nicht zu übersehen!

Die Mitglieder der Sonnabend-Abend-Regelgesellschaft im **Weiß** Restauration werden heute um pünktliches Erscheinen ersucht.
F. H. B.

Club français (R. C.).

Ce soir réunion au local, Johannissgasse 6—8. **J. Kz.**

Die Generalversammlung der Kranken- und Grabcassen-Gesellschaft

„Solidarität“

wird Sonntag den 13. September Nachmittags 3 Uhr in der Restauration zur Bierhalle, große Windmühlenstraße, abgehalten.
Der Vorstand.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neuangekommene Gemälde:

Sturz der Irmenäule durch Karl den Großen von G. Bleibtren in Berlin.

Herbstmorgen am Kochelsee von E. Feyn in Wien.

Rendez-vous von Th. Hellwig in Berlin.

Der Rentier und seine Freunde von E. J. Arnold in Berlin.

Bewegtes Wasser mit Schiffen von A. Hull in Harlem.

Feldlager zur Zeit des 30jährigen Krieges von Emil Reide in Königsberg.

Häusliches Glück von Th. Hellwig in Berlin.

Abend am Brienzer See von E. Jungheim in Düsseldorf.

Der Großmutter Geburtstag von A. Volkmar in Berlin.

Eine sehr wichtige Neuigkeit von F. Schams in Wien.

Dank. Den christlichen Menschenfreunden, die bei dem am 24. April o. durch Herabstürzen eines Werkstücks augenblicklich erfolgten Tod unseres einzigen Sohnes, des Maurergesellen **J. S. Werner**, der die Stütze und der Trost unseres Alters sein sollte und der in Folge dessen veranstalteten Sammlung auch unserer edelmüthig gedacht und durch die ansehnliche Summe von 200 Thln. uns in Stand gesetzt haben, unser den Einsturz drohendes Häuschen umzubauen, sprechen, nachdem uns dies in der Hauptsache mit Gottes Hülfe gelungen ist, ihren aufrichtigen herzlichsten Dank aus — **Groß-Hochher**, den 11. Sept. 1863.
Gottfried Werner und Frau.

Dem edlen mir bis jetzt unbekannt gebliebenen Spender der mir am 8. d. M. in tiefbedrängter Lage zugegangenen Unterstützung meinen herzlichsten Dank.
K. W—e.

Wir beehren uns hierdurch die Verlobung unserer Tochter **Blau-dine** mit Herrn **Sugo Schneider** hier ergebenst anzuzeigen.
Leipzig, den 12. September 1863.

Stadtrath **Herold**
und Frau.

Die glückliche Geburt eines muntern Mädchens zeigen hiermit an
Wilb. Casus und Frau.

Gestern Abend wurde meine liebe Frau **Selma**, geb. **Mu-dolphi** von einem kräftigen Knaben entbunden.
Den 11. September.
A. Ulm.

Die glückliche Geburt eines kräftigen Knaben zeigen an
Leipzig, 11. September 1863.

S. Welter und Frau.

Heute Nachmittag $\frac{3}{4}$ Uhr starb nach langem schweren Krankenlager unser guter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater **Christian Krausbaar**. Diese schmerzliche traurige Nachricht widmen allen Freunden und Bekannten
Leipzig, den 9. September 1863.

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die trostreichen Beweise herzlichsten Mitgeföhls und lebhafter Theilnahme, welche uns beim Verluste der theuern Mutter von allen Seiten so lieblich zu Theil wurden, unsern innigsten Dank.
Leipzig,
den 11. September 1863.

Geschwister **Holle.**

Montag, 14. September, Ab. 7 Uhr, L. I.

A.

Angemeldete Fremde.

- Anschütz, Stöbes. n. Familie a. Colberg, Hotel de Bologne.
 Knecker, Geschäftsm. a. Balzig, goldne Sonne.
 Bieré, Kfm. a. Paris, Hotel de Prusse.
 Bessel, Stud. phil. a. Berlin.
 Bessel, Conservatorist a. Petersburg, und
 Behrens, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.
 Behrmann, Ingen. a. Oldenburg, Restaur. des
 Thüringer Bahnhofes.
 Barth, Banq. a. Meerane, Stadt Hamburg.
 Büchner, Buchhldr. n. Familie a. New-York,
 Stadt Dresden.
 Behlender, Kfm. n. Fam. a. Hamburg, S. de Russie.
 Bernsdorf, Monteur a. Berlin, Bamberger Hof.
 Becker, Def. a. Schwarzbach, S. 3. Kronprinz.
 Bolla, Kfm. a. Neapel, weißer Schwan.
 Blohm, Künstler a. Stettin, goldner Elefant.
 v. Christmann, Capitain a. Stettin, S. de Prusse.
 Cudaich, Kfm. a. Glauchau, Palmbaum.
 Cornelseu, Kfm. a. Stade, Hotel de Bologne.
 Däschcoff, Part. a. Petersburg, St. Frankfurt.
 Drechmann, Kfm. a. Bremen, Palmbaum.
 Doehorn, Kfm. a. Breslau, Stadt Dresden.
 Döschner, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
 Düncker, Frau Privat. nebst Kindern a. Berlin,
 Hotel de Bologne.
 Drey, Dr. med. n. Fam. a. München, St. Nürnberg.
 Dietrich, Kfm. a. Bielefeld, Königsstraße 2.
 Ehlen, Kfm. a. Berlin, Restaur. des Berliner
 Bahnhofes.
 Ehrenbrandt, Registrator a. Breschen, a. Einhorn.
 Funk, Ober-Inspector a. Frankf. a/M., und
 Frank, Kfm. a. Halberstadt, Palmbaum.
 Gräfner, Def. a. Röttha, Dresdner Hof.
 Grenier, Dr. n. Fr. a. Dresden, St. Hamburg.
 Grünmayer, Kfm. a. Worms, Hotel de Baviere.
 Goldenberg, Hblsfrau a. Kiew, blauer Harnisch.
 Grelots, Frau Privat. a. Marburg, Lebe's H. garni.
 Gerschowitsch, Kfm. a. Bukarest, Wolfs H. garni.
 Götke, Baumtr. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
 Heiß, Kfm. a. Bernburg, Rest. des Thüringer
 Bahnhofes.
 Heimbach, Präsident n. Fam. a. Jena, St. Hamburg.
 Hagens, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Haupt, Hblsm. a. Magdeburg, blauer Harnisch.
 v. Hoffmann, Frau Rent. a. Hahnau, und
 Hemel, Architekt a. Magdeburg, Stadt Wien.
 Herz, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Hahn, Polizei-Secretair a. Gotha, Lebe's H. garni.
 Heidenreich, Kfm. a. Stettin, goldner Elefant.
 Hainau, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
 Haccius, Kfm. a. Cassel, grüner Baum.
 Hussadeh, Theater-Unternehmer a. Vansfeld, u.
 Holtzsch, Kfm. a. Guben, Stadt London.
 Junge, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.
 Jungblut, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
 Jden, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Jonas, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
 Jacoby, Kfm. a. Breslau, Wolfs H. garni.
 Könnemann, Kfm. a. Erfurt, Palmbaum.
 Krüger, Privat. a. Petersburg, Restauration des
 Thüringer Bahnhofes.
 Knebel, Redacteur a. Froburg, St. Dresden.
 Kaufmann, Kfm. a. Berlin, und
 Korff, Kfm. a. Braunschweig, St. Hamburg.
 Kay, Buchdruckereibesitzer a. Dessau, Rest. des
 Berliner Bahnhofes.
 Kicza-Jöan, Kfm. a. Bukarest, Hotel de Russie.
 Knauer, Kfm. a. Burg, Hotel de Baviere.
 v. Köller, Rent. n. Fam. a. Stettin, S. de Pol.
 Kneißt, Kfm. a. Aschersleben, S. 3. Kronprinz.
 Koch, Viehhldr. a. Erfurt, goldne Sonne.
 Knaust, Kfm. a. Hannover, goldnes Sieb.
 Koch, Fabr. a. Gundersdorf, Stadt London.
 Lachmund, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
 Luft, Kfm. a. Offenbach, Stadt Hamburg.
 Linde, Buchhldr. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Longdon, Kfm. a. Derby, Hotel de Bologne.
 Laue, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
 Lege, Commis a. Bilin, Stadt London.
 Martin, Kfm. a. Breslau, Stadt Dresden.
 Menkers, Kfm. a. Dedt, Hotel de Baviere.
 Merz, Pferdehldr. a. Düben, goldne Sonne.
 Müller, Schlossermstr. a. Erfurt, weißer Schwan.
 Marquies, Kfm. a. Warschau, und
 Müller, Kfm. a. Magdeburg, goldner Elefant.
 Maier, Privat. n. Frau a. Dresden, St. Gotha.
 Mieth, Hofgärtner a. Dresden, grüner Baum.
 Müller, Kfm. a. München, Stadt London.
 Nietner, Def. a. Röttschau, Palmbaum.
 Neander, Oberhofzer-Secretair a. Mitau, und
 v. Neufville, Banq. u. Frau a. Frankf. a/M.,
 Hotel de Baviere.
 Neubauer, Kfm. a. Mühlhausen, w. Schwan.
 Nachtigall, Dr. n. Fr. a. Nürnberg, St. Nürnberg.
 Prager, Kfm. a. Dresden, Palmbaum.
 Pottier, Kfm. a. Paris, Hotel de Prusse.
 v. Parpart, Rent. a. Starlos, und
 Pfister, Kfm. a. Bamberg, Stadt Dresden.
 Boumay, f. belgisch, General-Consul a. Bukarest, u.
 Brumm, Kfm. a. Mainz, Hotel de Baviere.
 Brathy-Lancho, Rent. a. Barcelona, S. de Pol.
 Berg, Frau a. Dessau, und
 Blenz, Stöbes. a. Burgien, weißer Schwan.
 Bhlldor, Kfm. a. Fürth, Stadt Nürnberg.
 Benschad, Kfm. a. Grajova, Tiger.
 Bommeranz, Kfm. a. Grajova, Wolfs H. garni.
 Richter, Kfm. a. Schönau, Hotel de Prusse.
 Reichardt, Pfarrer n. Frau a. Neudorf,
 Reiffarth, Kfm. a. Raumburg, und
 Reuter, Oberamt. n. Frau a. Rgt. Domsen,
 Palmbaum.
 Reinhardt, Kfm. a. Mainz, Stadt Hamburg.
 Ranft, Stadtrath a. Berlin, S. 3. Kronprinz.
 Riepe, Kfm. a. Dresden, Stadt Wien.
 Rosenbaum, Kfm. a. Wien, Münchner Hof.
 Schweinhagen, Kfm. a. Lüneburg, Palmbaum.
 Schmidt, Kfm. a. Dessau, und
 Stammer, Kfm. n. Fr. a. Neufkirchen, St. Ham.
 Streicher, Kfm. a. Grimmschau, Münchn. S.
 Seialtel, Kfm. a. Bukarest, Tiger.
 Schmidt, Adv. a. Dresden,
 Stiebel, Kfm. a. Eisenach,
 Stowez, Landw. n. Frau a. Berlin,
 Schmidt, Def. a. Ohlau, und
 Sievers, Schneider a. Hamburg, St. London.
 Thur, Commerz-Rath n. Frau a. Petteburg,
 Stadt London.
 Voss, Ingen. a. Runkel, Rest. des Thüringer
 Bahnhofes.
 Vidal, Kfm. a. Valparaiso, Hotel de Bologne.
 Vitello, Kfm. a. Neapel, weißer Schwan.
 Weber, Kfm. a. Haus Freymfelde b/S., und
 Wedemann, Dr. a. Jena, Palmbaum.
 Winger, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Wohlberg, Kfm. a. Königsberg, Restauration
 des Berliner Bahnhofes.
 Wagner, Part. a. New-York, S. de Baviere.
 Wailand, Kfm. a. Breslau, weißer Schwan.
 Weiller, Kfm. a. Apolda, und
 Witt, Schneider a. Hamburg, Stadt London.

Leipzig, 11. September. Eingegangener Meldung zufolge wird Se. Majestät der König morgen — Sonnabend — Abends 8 Uhr mittelst Extrazuges hier eintreffen, die von Schottland zurückkehrende Prinzessin Sophie königl. Hoh. hier empfangen und mit derselben noch morgen Abend nach Dresden zurückkehren.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 11. Septbr. Angel. 3 Uhr — Min. Berl.-Anh. C.-B. 155 1/2; Berlin-Stett. 137 3/4; Eilm.-Wind. 183 1/2; Oberschl. A. n. C. 161 3/4; do. B. —; Oesterr.-franz. 111 1/2; Thür. 128 1/4; Friedr.-Wilh.-Nordbahn 65; Ludwigsb.-Verb. —; Mainz-Ludwigshafner 129 1/2; Rhein. 101 3/8; Cosel-Oberberger 66 3/8; Berlin-Potsd.-Magdeb. 197; Lombard. 148 1/2; Böhmisches Westbahn 72 3/4; Oesterr. 5 3/8 Met. —; do. National-Anleihe 74 3/8; do. 5 1/2 Lotterie-Anl. 90; Leipz. Credit-Anstalt 82 3/4; Oesterr. do. 86 3/8; Dessauer do. 5 1/4; Genfer do. 61; Weim. Bank-A. 90; Goth. Priv.-Bank 93 1/2; Braunschw. do. 75 1/4; Seroer do. 93 1/2; Thür. do. 71 1/2; Nordb. do. 105 3/8; Darmst. do. 94; Preuß. do. —; Hannov. do. 100; Dessauer Landesbank 32 3/8; Disc.-Comm.-Anh. 101 3/8; Oesterr. Bankn. 90 3/8; Poln. do. 94 3/8; Wien österr. W. 8 L. —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankf. a. M. 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —.

Wien, 11. September. 5 3/8 Met. 77.20; do. 4 1/2 1/8 —; Nat.-Anl. 82.95; Loose v. 1854 —; Bank-Actien 796; Oesterr. Credit-Act. 192.70; Oesterr.-franz. Staatsb. —; Ferd.-Nordbahn —; Böhmisches Westbahn —; Lombard. Eisenbahn —; Loose der Cred.-Anst. —; Neueste Loose von 1860 100.40; Amsterdam —; Augsburg —; Frankfurt a/M. —; Hamburg —; London 111.49; Paris —; Münz-Ducaten 5.33; Silber 111.25.

London, 10. Septbr. Silber 61 1/8; Consols 93 3/8; Span. 1 1/8 n. diff. 48 1/4; Mexic. 41 3/4; 5 3/8 Russen 93 1/2; Neue Russen 92 1/2; Sardinier 89.

Paris, 10. September. Die Speculanten waren unentschlossen. Die 3 3/8 eröffnete zu 68,70, fiel auf 68,65 und schloß unbelebt zur Notiz. 3 3/8 Rente 68,80; 5 3/8 Italien. 74,05; neue do. 73,75; 3 3/8 Span. —; 1 3/8 do. —; Oesterr. Staats-Eisenbahn 425,00; Credit mob. 1196,25; Lombard. Eisenb. 570,00;

Breslau, 10. September. Oesterr. Bankn. 90 3/8 B.; Oberschl. Act. Litt. A. u. C. 162 B.; do. Litt. B. 145 1/4 B.

Berliner Productenbörse, 11. Sept. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 57—66 n. Dual. bez. Roggen pr. 2000 Pfd. loco 39 1/4, Septbr. 39, Septbr.-Octbr. 39, Octbr.-Novbr. 39 1/2, Frühjahr 41 matt. Get. 20,000 Ctr. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 33—38 n. Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — n. Dual. bez., Sept. — Rübel: loco 12 3/8, September 12 19/24, Sept.-Oct. 12 17/24, Oct.-Nov. 12 5/8, Frühjahr. 12 13/24 matt. — Spiritus pr. 8000 3/4 Tr. loco 15 17/24, Septbr. 15 5/12, Sept.-Octbr. 15 5/12, October-November 15 3/8, Frühjahr 15 19/24 matt. Get. 70,000 Quart. — Anfänglich sehr flau.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzuliefern zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5).

Druck und Verlag von C. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.